



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)

246 (5.9.1941) Freitag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-301661

eesters mar aul Kemp nrung nl

45 Uhr

en-Tische

mpjer

rfs St. - RM. 1.10 St.-RM. 2.30 St.-RM. 2.30 Std., RM. 2.80 hall ¹/₂ Stande ... RM. 2.80 fahrt 7 Uhr

ch 20 Uhr ck - Auskunft Mannheim dorjer

t. Die Haupt-o gut gedeihen. setörungen gibt



Mannheim, 5. September 1941 Freitag-Musgabe 11. Jahrgang

England verlor über 13 Millionen BRT

Die "Times" bezeichnet die Schiffsraumfrage als unhaltbar / Gefahr für die Versorgungslage

Ein stolzes Ergebnis

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung) H. H. Berlin, 4. Ceptember.

Der Wehrmachtebericht vom Donnerstag melbet mit 537 200 BRT verfentien feindlichen hanbelsichiffsraumes bas ftolge Ergebnis ber August Altionen unferer See und Luftftreit-trafte. Bei ber Bewertung biefer Berfentungs. gablen muß beachtet werben, bag fie in einem Beitraum erreicht wurben, in bem gwar ber banbeteberfehr auf bem Atlantif - verglichen mit ber völligen Leere bes Juli - etwas farter ge-

Der völligen Leere des Juli — etwas farter geworden ist.

Die belle Jahreszeit jedoch und die ständig
gewachiene Abwedr der Engländer daben den
Kampf der deutschen U-Boote ichwieriger denn
ie gekaltet. Kapitänleutnant Kell, einer der
deutschen U-Boot-Kommandanten, der an der
am Z. August gemesderen Bernichtung eines
großen, sür Gibraltar bestimmten Geleitzuges
beteiligt war, sonnte die Schwierigseiten schildern, die heute die Versenfung jeder einzelnen
Tonne zur desonderen Ausgade macht. Die Engländer sübren ihre wenigen Geleitzüge entweder über die nördlichste Route, auf der es in
den furzen Sommernachten überbauht nicht
dunkel wird, oder die Sicherung durch Zerkörer und mit großem Basserdnubenbestand
ausgestatteten Kordeiten in in kart, dah erft
eine tagelange, jäde und bartnädige Beriolgung das U-Boot in Schukposition bringt. Dinju sommit serner, daß die Engländer ihre Geleitzüge über den ganzen Kisanis durch Kluatenge sichern, die das angreisende U-Boot oft
kundenlang unter Basser pringen. Dieser Zeitverluft bringt es dann mit sich, daß der Geleitdug wieder ganz don neuem gesucht werden
wuh. Der Angriss iener beutschen U-Boote,
deren Ersolge am B. Anaust gemeidet wurden,
waren das tressendigt Bestieden Boote von der
Abwehrstreiträsse des Geleitzuges die auf acht
Schiffe gelang.
Mit der August Bersensungszisser ist das
Echisse gelang.
Mit der August Bersensungszisser ist das
Echisse gelang.

Dit ber Muguft Berfenfungsgiffer ift ber Ber-Mit der August Berjentungoaffer is der Bei-luft des dem Feind zur Berfügung siehenden Sandelöschiffsraums auf insgesamt 13 088 283 BAT angewachsen. Tavon entfallen auf die Marine 9532 700 und auf die Luftwaffe 3555 583 BAT: nicht eingerechnet sind die zahl-reichen durch Minen, Bomben oder sonstige Sa-barien beschädigten Schiffe englischer voer im englischen Tienste sahrender Beisfen, auch nicht bie große Bahl wertvoller Brifen, Die bie beut-Marine gu ihren Stüttpunften bringen

Wenn man nun bebenft, bag ber gefamte Burft Ronone, bor Regierungsvertreiern er- Ausbehnung nach Guben zu ftellen.

England jur Berfügung stehende Handelsschiffsraum einschließlich aller neutralen und
gelaperten Schisse und der Neuproduktion seit
dem Kriegsansang sich auf etwa 26 bis 27
Willionen BRT beläuft, so läht sich ermessen,
welch ungeheure Gindusse die deutschen Bersentungen sur die britische Bersergung darstellen.
Die Gesährbung der englischen Lage dat ein
eigens eingesehter Prüsungsausschung mahnend
sellzgießlt, der in einem Memorandum bemerkt,
daß "gesährliche Saumseligkeit und beunruhigende Berzögerung" die Ergänzung der Berluste auf den britischen Reparaturwersten sehr
zweiselhaft machen. Auch die "Times" hat
die Schiffsraumfrage Englands
als unhaltbar bezeichnet und bie bri-Die Schifferaumfrage Englands
als unhaltbar bezeichnet und bie britischen Reeber außerten sich fehr tritisch über bie
Geschwindigkeiten ber Schiffe, die jest gedaut wurden, denn ihr Reisetembo wird von den Reedern selbst für normale Zeiten als zu gering angesehen. Trop der "redigierten Berichte" über die englischen Berlufte, auf die man seit Juli dieses Jahres gang verzichtet, demerkt soger der amerikanische Marineminister und z. baß breimal fo viel verfentt worben ift, wie

England bauen kann, und zweimal so biel, wie die zusammengerechnete englisch-amerikanische Werfskapazität leisten kann.

Jählt man zu den Handelsschissfraumverlusten die große Zahl der Abgänge, die die britische Kriegsslotte seit Korwegen und vor allem seit ihren Riederlagen in der Negäls in diesem Frühjadr erlitten dat, so lätt sich die Gesamtstituation der Engländer auf den Ozcanen ungesählt ermessen. Sie erinnert verzweiselt an sene Lage des Jahres 1917, in der der Erste Lord der Dritischen Marine berzweiselt um Hille ries, da das Andauern der Versenlungen in gleichem Maße die unzweiselhafte Bernichtung Großbritanniens bedeutet hätte. Die disberigen Erzebnisse in der Atsantisschlacht und im ersolgreichen Kamps gegen die britische im erfolgreichen Rampf gegen bie britiche Modabe haben bie Berforaungelage Englands aufs höchfte erfchwert. Der Kampf ber beutschen U-Boote und ber über ben Atlantif ftreifenben Flieger wirb mitwirfen an ber Rieberfampfung bes britifden Em-pire. Seine Auswirfungen laffen fich bielleicht früher erfennen, als ben Englanbern und ihren Berbundeten lieb fein tann.

London hetzt gegen Japan

"Am Rande eines Krieges Japan - USA"

(Von unserer Berliner Schriftleitung) G. S. Berlin, 4. Ceptember.

Scharfe Angrisse englischer Zeitungen und bes englischen Rachrichtendienstes gegen die japanische Politif begleiteten am Donnerstag die japanisch-nordamerisanischen Berhandlungen. So wurde in einer Sendung des Londoner Nachrichtendienstes am Donnerstagvormittag erflärt, die Bereinigten Staaten und Japan stünden am Nande des Krieges. Kalls Japan die USA-Lieserungen nach Bladiwostos verhindern werde, siehe der Krieg näher bevor. In England, so dies es weiter, sage man die Wahrbeit und bluffe nicht. Es wurde darauf dingewiesen, daß neue Berstärfungen in Sin-Wahrheit und bluffe nicht. Es wurde darauf hingewiesen, daß neue Berftärkungen in Singabur eingetroffen sind. Der Londoner "Dailb Telegraph" erflärte am Donnerstag, es sei nichts eingetreten, was die Spannung im Fernen Often verringern könnte. Japans Deutung seiner legitimen Inneressen musse die nordameritanische Geduld auf eine weitere harte Probe stellen. Der japanische Protest gegen die nordamerisanischen Lieferungen nach Blabiwoftot tonne bie Atmofphare in Bafbington taum verbeffern.

Ge ift angefichts biefer englifden Stimme

flarte: "Japan ficht vor ber ernsteften Rrife feit Beginn seiner Geschichte. Der einzige Weg, um bie Rottage zu fiberwinden, besteht in einer wirtsamen Mobilmachung der gesamten Wirtschaftstraft."

"Die Besiehungen zwischen Japan und ber 11SA erlauben gegenwärtig feine optimiftische Auslegung", schreibt die Tofioter Zeitung "Mipalo Schimbun" am Donnerstag. Es wird von biesem Blatt, wie auch bon allen anderen von diesem Blatt, wie auch von allen anderen Zeitungen, bervorgehoben, daß die japanische Außenvolliit sest auf dem Dreierpatt und auf dem Entschluß bassert, sedes Land zu betämpfen, das die Neuorduung in Ostassen zu verhindern suche. Roosedelt dade dei vielen Gelegenheiten die Bernichtung des Dreierpattes als Ziel der USA genannt und überdies ständig Tschungting unterstützt. Die Grundsähe der japanischen und nordamerikanischen Politikein nicht auf einen Kenner zu bringen. In unterrichteten Washingtoner Kreisen wurde am Donnerstag erstärt, daß Roosedelt ungeachtet der japanischen Proteste Cel und Kriegsmaterial nach Wladiwostot liesern wird. Er sei sernerstäßen, auch die militärische Hilse sier China zu vermehren und sich zusam-

bilfe für China ju vermehren und fich jufam-men mit ben Englandern und mit Rieberlan-bilde Indien gegen eine weitere japanische

Konservierte Spannung

Mannheim, 4. Geptember

Mannheim, 4. September Die Spannung awischen Wasbington, Totio und Singapur nach bem Uebergang vom verstedten zum offenen Wirtschaftskrieg durch Einstrieren der Guthaben und Sperrung aller wichtigen Lieserungen, hat nicht zur Anslösung des friegerischen Konflitted im Pazifit gesuhrt. Diese starte Spannung wurde vielmehr sür den Augendlich gemildert und konserviert durch Grössung neuer Verdandlungen zwischen Torio und Washington. Eine Wendung, die zweisellos don beiden Seiten der das Ergebnis einst leiben Witteln ausgeragenen Machtkampf im Stillen Nagan und im sudoftsands im Stillen Ozean und im sudoftsung des Atlantit und im europäischen Krieg start beschäftigt sind und weil ihr Aufrüstungsftart beschäftigt sind und weil ihr Aufrüftungs-programm für die zwei Ozeane erst in den An-fängen siect. Zudem tann sich dieses Aufrü-ftungsprogramm durch die andauernden, unge-duldigen Anzahsungen der englischen und so-wietrussischen Sitzsdedurftigkeit nur schwer entwideln, Darüber hinaus sind auch die Einfrei-jungspartner gegen Jahan noch lange nicht fertig ober anderweitig noch start abgelenst. Deshalb brehte Bashington fürzlich, wie wir an dieser Sielle ichon angebeutet baben, ben

an dieser Sielle schon angedeutet daben, den Delbahn nicht ganz zu.

Japan seinerseits sieht den Zeitpunkt noch nicht gekommen, an dem die Kanonen mit der besten Aussicht auf Erfolg losgeben könnten. Es wartet die in Europa in nader Aussicht stehende entscheidende Schwächung der englischen und sowjetischen Eintreiser ab. Die Möglichkeit eines Appells an die Wassen könnte dann gunstiger sein als beute, wo im Norden noch die Sowjetischichen und vor allem die sernöstliche sowjetischen Australischen Inseln stationiert sind, während im Süden England mit indischen und australischen Reservemöglichkeiten eine imponierende Widerskandsfront erscheinen zu lassen versucht. Gleichzeitig will man in Totio sen versucht. Gleichzeitig will man in Totio wohl vor bem Bolt auch die letten Berhandlungsmöglichkeiten erschöpfen, ebe ber große Ramps gegen die Einfreisung und der Durchbruch zur fernölllichen Neuordnung beginnt.

Daß Japans Ziel und seine politische Grund-haltung feine Beränderung erfahrt, bas ift in letter Zeit oft betont in Tofio ausgesprochen worden. Wenn die USA glauben, Japan mit wirtschaftlichen Bassen da uernd von der Fortsehung bes begonnenen Weges in China und nach bem Süben abhalten zu fonnen, bann erliegen sie hier einer gewaltigen Selbstäuschung. Sun Patsen hat schon 1914 Japan auf ben Ausweg nach Süben hingewiesen. Japan hatte aber ben Weltkrieg und die Zeit danach

batte aber den Weltkrieg und die Zeit danach benutt, um seine Kontinentalfragen zu lösen. Dieser Krieg nun wird Japan die Gelegenbeit geben, die Lösung seiner ozeanischen Brodleme voranzutreiben. Indochina war der nicht zu unterschähende Ansang dazu.
Ein seldsibewußtes Hundertmillionenvolk sann sich nicht mit der wirtschaftlichen Abhängisteit von seinen Feinden zusrieden geben. Deutschland sollte den Alustofratien dierfürschon genügend Anschauungsmaterial geliefert baben. Daß es sich gegenwärtig nur um eine fün fil ich ein gelegten Anwicklung zum Geschehen in Europa bandelt, zeigt der sich unsentwert weiter vollziedende Auf mar sich anallen möglichen künstigen Fronten dieses riesigen Kampfraumes. Bon jahanischer Seitesind darüber gestern zum erstenmal interesjante Sinzelheiten verössenlicht worden. Die Zeitsspanne vom Ausmarsch zum Kriegsbeginn bleibt fpanne vom Aufmarich jum Kriegebeginn bleibt mit "vorbereitendem Birtichaftefrieg" aus

Bon ben mancherlei groben Broblemen, bor benen Japan fieht, bem Broblem bes fort-bauernben Chinafrieges, bem Broblem bes mit westlichen Begriffen taum zu meffenben Bevölwestlichen Begriffen taum zu messenden Bevölterungsbrudes vor ben japanischen Toren, dem Problem der wirtschaftlichen Lebensmöglichseit und des Siedlungsraumes für das jährlich meine runde Million wachsende japanische Bolk ist zweisellos unter den Rohitojfexisken zproblem en wenn auch nicht das größte, so doch das dringendste dassenige der Treibstoffbersond das dringendste dassenige der Treibstoffbersond micht das größte, so doch das dringendste dassenige der Treibstoffbersond micht das nicht der fied grant geweißten. Japan hat zwar große Borräte, vor allem in Erdöl, Kupfer, Eisen und Stahl angelegt. Borratspolitik ist aber keine Dauerlösung. Die acht Millionen Tonnen Erdöl der niederländischindischen Jahresproduktion werden für die

Die Finnen an der Nordostfront im Angriff

Kronstadt im finnischen Artilleriefeuer / Engländer berufen eine Million ein

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung) G. S. Berlin, 4. September

Die Engländer werden eine Million zum heeresdienst einziehen, wie die Londoner Zeitung "Dailh herald" am Donnerstag ankundigte. Es wird sich um bisber zuruckgestellte Männer handeln. Sehr aufschluftreich ist die Bemerkung dieses Blattes, daß es sich um eine Maßnahme handelt, die auf Grund der Entwicklung an der spwiedischen Front getroffen wurde. Der Kampf im Often geht ganz anders, als die Engländer es noch vor wenigen Bochen ale bie Englander es noch bor wenigen Bochen

Auf den Kordabschnitt der 2000-Kilometer-Front richten die Engländer ihre Augen schan seit Tagen mit besonderer Sorge. Damit ist nicht gesagt, daß er für den weiteren Berlauf der Operationen von ungewöhnlicher Bedeu-tung ist. Die am Donnerstagnachmittag besant gegebenen Ersolge beispielsweise im mitt-leren Abschnitt, wo in schweren und sehr erbitterten Kämpsen die bolschewistische 293. Schühendivision, serner die 168. Pangerdivision vernichtet wurden, ebenso die Nadricht von den immer erneuten Bersuchen der Bolschwisten, durch Gegenangrisse am welklichen User des Onsepr an der Sudsront wieder Kuß zu sassen, zeigen, daß auf der ganzen Läuge der Front mit aller Krast gerungen wird. Bei der Ber-nichtung der 293. sowjeitschen Schühendivision hatten die Bolschwisten schwere blutige Ver-luste. Auherdem verloren sie 1500 Gesangene, 37 Geschüße, zahlreiche Banzersampswagen und Muf ben Rorbabichnitt ber 2000-Rilometer-

Arastsahrzeuge, Maschinengewehre und Insanteriewassen. Bei der Bernichtung der 108. sowieisischen Panzerdidssin waren die Berluste der Bolschwisten an Gesallenen, Gesangenen und an Ariegsgerät so groß, daß sie noch nicht au überseden sind. Im mittleren Abschnitt wurden insgesamt 95 sowieisische Panzersambswagen, darunter sechs schwere Panzer, vernichtet, beziedungsweise erbeutet. An anderer Stelle erbeutete eine deutsche Division in zwei Tagen in übersichtlichem Gesande insgesamt 1000 sowietische Arastsahrzeuge aller Art.

Die Bernichtung der missteligen Arasi der Sowietunion ist das ausschlaggebende deutsche Ziel. Städtenamen, so sehr sie auch die Pdantasie der Menschen in der Belt anloden, oder sonistige territoriale Gewinne spielen demgegenüber eine zweitrangige Kolle. Ob nun durch

fonstige territoriale Gewinne spielen bemgegenüber eine zweitrangige Rolle. Ob nun burch weit ansgreisende Operationen Durchbrechungsund Einlessellungsschlachten der Feind dernichtet, oder ob seine Kraft dann zerschlagen wird, wenn er selbt auf Besehl Stalins zum Angrissübergeht, ist für die Erreichung des ansichlaggebenden Ziels gleich.

Im äußersten Norden der Front sind die Finner in Mngriss. Das sinnische Sauptsquartier hatte befanntgegeben, daß die alte sinnische Staatsgrenze auf der ganzen Länge erreicht worden in und daß die Bolschwisten auf der farelischen Landenge völlig geschlagen wurden. Eroge Bente, 10 000 Gesangene sielen in die Hand der Finnen, Feldmarkdall Rannerheim dankt in einem Tagesbesehl der sinnischen Armee für ihren beroischen Kamps, der auch die

Armee für ihren beroifden Rampf, ber auch bie

Bewunderung des gangen beutichen Boltes ber-bient. Gehr bemerft wurde in ber gangen Belt ber Schluft biefes Tagesbefehla: "Bon uns ber Schiuß bieses Tagesbefehls: "Bon uns wird weiterhin Ausbauer gesorbert. Die Zeit ist noch nicht ba, um bas Schwert mit bem Pflug zu vertauschen. Ein neuer Morgen sieigt immer flarer vor uns auf und verleiht uns neue Kräfte, um uns aus dem gegenwärtigen Wel-tensturm zu einem dauerhaften Frieden hin-durchzussämbien"

Rachbem bon militarifder Seite in Beffinft mitgetellt wurde, bag bie finnifden Truppen fich jest ben norblichen Beleftigungesich jeht ben nordlichen Beieklaungeanlagen von Peters burg nabern,
versolgt die finnische Bevölkerung mit ungebeurer Spannung ben weiteren Fortgang bes imnischen Freiheitstampfies. Der Ort Kivinebb
wurde schon kurz nach der Eroberung von Biipuri von den Finnen geftürmt. Damit sind
Kariola und Kuoffala direft bedrobt. Bon diefen beiden Orten werden die Kinnen in der
Lage sein, Kronstadt unter das Feuer ibrer
Arisserie zu nehmen.
In den Londoner Meldungen versucht man,

Arillerie zu nehmen.
In den Londoner Meldungen versucht man, die ganze Ausmerksamkeit auf Petersburg zu lenken, wobei der Korrespondent von Reuter ans Mostau betont, Petersburg könne sich viele Monate hindurch gegen den Ansturm der deutsichen Streitkräfte balten. Die Bolschewisten sordern in ihren Aufrusen zum erditterten Straßenkamps aus. Offensichtlich wünschen die Bolscheisten einen solchen verlustreichen Straßenkamps. Aber sie tauschen sich in einem: Fortsetzung ziehe Solte L

britifche "Autartie öftlich bon Gues" nicht auf-gebraucht, aber ber lieberichuft foll nicht nach Japan gelangen und wird beehalb bon England und ben UOM aufgefauft. Dieje Muftaufpolitif ist im ganzen Osten seit geraumer Zeit zu beobachten. Sie erinnert an ben englischen Bersuch im Binter 1939/40, in Siedentopa Deutschland alles wegzusausen. In Biobostasien spannen die Englönder zu diesem Zwed die Lichungting unterftühenden chinesischen Kausseute ein, die überall das Birtschaftsleden Veherrichen. Auf diese Beise wurden die in die neueste Zeit in hinterindien alle neunenswerten Reis-, Des. Gummis und Zinnüberschüsse augstäuft. Eine Zweigkelle bes englischen Rimiteriums sur Birtschaftsstried in Tungabur mit einer Alliase in Kanastried in Tungabur mit einer Alliase in Kanastried in Tungabur mit einer Alliase in Kanastried in Zingapur mit einer Giliale in Bangtot findet bier ihren Dafeinszwed.

Bie lange biefe Phafe bes Birtichaftefrieges auf dem Bege jur Renordnung Oftofiens bauern wird oder tann, ift schwer abzusehen. Bie fann iederzeit abgebrochen werden, wenn einer der Partner nicht mehr mitmachen will. Jur Japan bat die Sache immer zwei Seiten. Währendes im Rorden rund um Waladiwostot (beherriche den Often!) vor allem an Abwehr benten muß, beren wirtsamfte Form immer noch ber Angriff ift, liegen bie ungemein rel-den Robstoffammern ber Philippinen und ber hollandifch-indifchen Infeln birett im Giben am Beginn bes natürlichen ogeanifchen Erpanfionsraumes Japans. Gie fonnten jede wirt-ichaftliche Abhängigteit Japans von den USA mit einem Schlage beenden.

Ingwischen laffen bie Angelfachfen aber Ingwischen lassen die Angelsachsen aber durchvlicken, daß sie alle Türen noch offen daben und weiterliesern, wenn Japan dagegenliesert und politisch "brad" bleidt. Man vermist im Bazifildersehr schon sehr ftart den japanischen Schiffsramm und in USA seidt z. B. die japanische Rohfelde, die bisher zu vier Fünftel der japanischen Erzeugung aufgenommen wurde. Denn die neue Seidenstraße sührte über den Stillen Ozean, nicht mehr wie die alte durch Asien nach Europa. Aus Seide macht man befanntlich nicht nur Damenntacht man befanntlich nicht nur Damen-ftrumpfe, die von Reubort die San Franzisto ein begehrtes Samsterobjett geworben find, soudern auch Fallschirme, Ballone und Spreng-bentel. Die amerikanische Kunftseidenindustrie reicht bei weitem nicht aus und bie Borrate

Uns inicresseren alle diese Entwicklungs-phasen in Fernost vor allem wegen ihrer un-mittesvaren Auswirkung auf die Machwer-hältnisse des Krieges in Europa. Roosevelt wird immer stärfer von seiner Sorge um den okasiatischen Narkt absorbiert. Schon dat sich das amerikanische Sewicht so start nach Fernon verlagert, daß Churchill selbst Englands zweite Wolle dort zugeben mußte. Rolle bort jugeben mußte.

Fritz Braun

Göring an Mannerheim

Belfinti, 4. Gept. (&B-Gunt) Anlaglich ber großen Erfolge bes funtiden Beeres an ber Offront und ber Auszeichnung des Feldmarschalls Mannerbeim durch den Führer bat Reichsmarschall Göring ein Glüdwunschtelgramm an den sinnischen Feldmarschall gerichtet, in dem er seiner Anertennung und Fremde Ausdruck gab, daß die großen Berdienste des Feldmarschalls und seine personische Tapserseit dom Führer gewürdigt warden seine morben feien.

Feldmarichall Mannerheim bantte bem Reichemarichall in einem berglich gehaltenen

SA-Ogruf. Manthey gefallen

Berlin, 4. Cept. (SB-Funt.) Im Rampf gegen ben Bolfchewisnens fiet --wie die Ren melbet - im Often ber GU-Dbergruppenfuhrer Neno Manthen, Guhrer ber EN Gruppe Ober in Frantfurt a. d. Cber.

Fahnenübergabe in Versailles

DNB Baris, 4. September.

Am Mitmochabend fanb im bof ber Raferne in Berfailles, in ber fic bie frangofifche Freiwilligenlegion jur Befampfung bes Bolichewismus fammelt, Die feierliche Fahnenübergabe ftatt. Der Borfipenbe bes Organifationsfomiteed, Deloncie, überreichte bie blauweihrote Rabne, die in golbenen Buchftaben in Frango-fiich die Inidrift "Ehrennb Treue" tragt, bem Oberft Ducros, ber die Freiwilligen be-

Delonele erflarte babei: Doge biefe Sabne auf den Schlachtselbern im Often neben den beutschen Fabnen als bas Sombol weben, bas zeigt, bag zwei große Böller im Rampf gegen ben Bolichewismus vereint find.

Oberft Ducros ermiberte, er nehme biefe Sahne mit Stols und Rubrung in Unwefenbeit bes beutiden Botichaftere entgegen, und er ichwore, ban biefe Gabne auf bem Wege ber Ebre und ber Treue bochgebalten werbe.

Der Oberft ftellte biefe Rabne bann feinen Offigieren, Unteroffigieren und Mannichaften Daran ichlog fich ein Borbeimarich ber noch Bivillleidung tragenden, Freiwilligen. Der Reierlichfeit wohnte ber beutiche Botichafter Abeb bei. Die erfte Abiellung ber Freiwilligen befindet fich bereits auf bem Bege nach Often.

Australische Forderungen

Gent, 4. Cept. (DB-Funt)

Wie ber biplomatische Korrespondent bes "Daily Telegraph" einer Londoner Melbung gufolge berichtet, ift aus Canberra bie Radricht eingegangen, bag nicht ber ehemalige Minifterprafibent von Auftralien, Mengies, nach London entfandt wurde, fonbern bag ein anderes Rabinettemitglied ber auftralifden Regierung Die auftralifden Intereffen im Bonboner Ariegstabinett mabrnehmen werbe.

Auftralien forbert für fich volle & Stimmrecht bei allen Entscheibungen bes Common-wealth und beruft sich babei besonbers auf feine Blutopfer, die es für England in Diesem Kriege schon gebracht hat,

Kampf um das Ruhrgebiet des Ostens

Im Rüstungszentrum der Ukraine / Von Kriegsberichter Dr. Achim Holtz

PK ..., 4. Zept. (DB. Funt) Dieses gange Land ist so menblich! Wogende Kornieider und riefige Walder, durchzogen von banmlofen Straften und breiten Strömen. Zeit wir jene schweren Gesechte von Taraichtscha binier und baben, bei benen unsere H-Division sieden seindliche Divisionen vernichtete, sind wir in eine Gegend gefommen, die und lieblicher scheint. Hugel und Taler wechseln bier ab. Aber anch sie nehmen dem Land nicht ben Liempel bes Undegengten. Unendlich weit fann man nach allen Zeiten schauen und überall siedt man die fruchtbaren Felder. Herden von Pierden Diefes gange Land ift fo unenblich! Bogenbe Die fruchibaren Gelber. Gerben von Pferben und Ruben werben von jungen Bur-ichen, Die obne Sattel reiten, gebutet. Die

Ufraine ift ein Land voller Reige. Biergig Rilometer fublich Berchnebnjeprowft tauchen riefige Induftrieanlagen mit gewaltigen

Schipten auf. Dort liegt Dnjeprodicheribinit, eine Grofitabt bon 125 000 Einwohnern mit bem größten Indufrierwert ber Ufraine. Es ist ein Hatten, Bals und Stahtwert, das in normalen Zeiten 24 000 Arbeiter beichäftigt. Seit 1939 aber hat man die Zahl der Arbeiter dier auf 32 000 erhöht. In diesem gewaltigen Wert, das 12 v. H. der sowietischen Stahlverarbeitung bewältigt, bereitete man sich beizeiten auf den Arteg gegen Deutschland vor.

Mit mehreren Pafaillonen wurden wir gegen die Stadt angeseht. Ein Sowiefregiment follte noch bie Stadt und Industrieanlagen beseht balten, Innachft mußten wir ein völlig unübernachtliches Gelande burchtammen. Dobe Maisund Sonnenblumenfeiber, bagwijden Geftrupp und bann wieber einzelne Saufer. Allmablich wurden bie gehmhäufer gablreicher, wir waren

in bem Borort Ramenfteje. Rach unferen Auffaffungen find biefe Orie überhaupt feine Stabte: fiati Strafen ungepilafterte Lehmwege, graebetwachfene Graben an ben Getten. 3mi-ichen ben Saufern wieber Beden, Graben unb mannobobe Mais ober Connenbinmenfelber.

Unfer erftes Angriffsziel war erreicht. Bir warteten, bie bie linte Anschluftompanie ber-anfam. Unfere Artillerie schiefte ibre Granaten über une hinweg ale Borboten unferes Rommens. Auf bem linten Stugel horten wir beftiges Gewehr- und Maschinengewehrfeuer. Dit einem Spahtrupp fuchten wir Berbindung bortbin aufunehmen und ersubren, daß der Ba-taillonestab von etwa 150 Livilisten angegriffen sei. Die ersten waren mit Markitaschen berangetommen, aus denen sie ihre Bistolen und handgrangten beransbolten. Bwei Tote und mehrere Berwundete batte es bei uns gegeben, zwei Gabrzenge waren burch Sandgranaten gerftort. Gine Strafaftion hatte eine gange Angahl Ziviliften aufgebracht, die unter ihrem Zivilzeug Uniformen trugen. Bei Sausburchfuchungen fanden wir in einem Saus eine Angahl bon Bibiliften, bie umgefchnallt in ben Betten lagen und ichliefen, ihre Gewehre

Immer wieber biefer binterbalt, biefe Beim-tude ber Bolichewiften. Aber Die eigentliche Bibilbebolferung bat woblgemerft nichte mit Diefen bolfchewistischen Machenichaften gu tun. Diefe Menfchen fieben bor ihren baufern und flaunen und entgegen, fie bringen und Aepfel ober Tomaten, ein paar Blumen follen und erfreuen und auf jebe Frage nach ben Bolfche-wiften geben fie uns bereitwilligft mit Beichenfprache und vielen, uns unverftandlichen Worten, Austunft. Am Abend machen wir vor bem großen Bert

Min Abend machen wir vor dem großen Wert halt und erft am nächken Morgen schieden, wir unsere Spährenpps vor, bedor wir das Berk besegen. Man glaudt, fich im Kubrgedier zu besinden. Solche grandiosen Werte haben wir bier im Osten nicht vermutet.

Dieses Werk wurde von einem bentschen iln-

ernehmer 1898 als privates, fleines Hüften-und Balzwerf gegründet. Bis 1922 lieh nan es in seiner alten Korm, Bon 1922 bis 1933 hat dann die Regierung mit hilfe von Zwangs-arbeitern bier ein Riesenwerf errichtet. Un-mengen von Schrottmaterial liegt bernm: Bes-

seiner Birnen sinden wir, Krupvide: Erzeug-niffe, aber nirgends ist ein geordneter Ausbau. Die Abfälle bat man einsach in den Dujepr geworsen. Wen timmert das! Der Aluft ist ja breit genug! Um die einzelnen Leile des Werkes sind jeweils Stacheldrabitzäume gezogen. Ueberall stehen die Beodachtungstürme ber Auffeber.

Die Belegichaft feste fich gufammen aus freiwilligen Arbeitern und Jwaugsarbeitern, Die Bwangsarbeiter tamen traent wober ans bem weiten Cowjetland. Doch fonnte auch jeber freiwillige Arbeiter febr einfach jum Zwangsarbeiter begrabiert werben. Es genitgte, einige male gu fpåt gu tommen ober fein borgefdrie benes Arbeitspenfum nicht voll erfüllt gu ha-ben, fo ergablte uns ein Mann, ber feit vier-Bebu Jahren bier arbeitete. Er war es auch, ber uns burch bie Arbeiter-

fiedlungen führte. Unworftellbar, mas mir bort feben mußten. Langgeftredte Baraden mit einem Mittelgang, bon bem linfs und rechte bie Turen gu ben "Bohnungen" abgingen, bie alle ohne Ausnahme nur aus einem Naum be-In Diefem Raum ftanben ein ober zwei Betten, ein Berd und ein Tifch, fowie zwei Stuble. Das war bas gesamte Eigentum aller Arbeiterfamilien! Go ein einziger Baradenraum aber fostete monatlich 28 bis 30 Rubel Miete.

Anbel Miete.
Die meisten Familien sochien braußen bor der Türe. Da es nur wenig Aleidung zu lausen gab und diese so unerschwinglich teuer war, batten alle nur schmutzge und zerrissene Sachen an. Ich börte einen Kameraden, einen Schlosser aus Oberhausen, sagen: "Menschwenn ich dafür leben und arbeiten sollte, um nur in einer solchen Höhle zu vegetieren, dann würde ich Schluß machen". Bit alle dachten an das Grausame eines solchen Lebens. In eine Art "Bollssüche" schauten wir dinein. Unserträglich war der Absallssuche in der Küche. erträglich mar ber Abfallgeruch in ber Ruche. Drinnen hodien einige Leute beim Gffen. Unfer Leiter ergablte uns, bag bier eine Robl-fuppe gwei Rubel und 20 Ropelen tofte, ein Mittagemahl aber 10 Aubel! Tabei verbienten fie nur 250 bis 300 Rubel monatlich. Auf unfere Grage, was fie wohl meinten, wie es bem beutichen Arbeiter erginge, fagten muß noch mehr bungern als wir. Unglänbig ichauten fie und au, ale wir ibnen gu erffaren fuchten, bag ein beuticher Arbeiter niemals in folch einem Stall wohnen wurbe.

Wenn auf uns Golbaten junachft bie Große bes Bertes einen gewaltigen Ginbrud gemacht batte, fo bat uns bann bei naberer Befichtigung das Berfallene und Berfommene, die ganze Unordnung, die Siachelbrabtzaune und die Aufseberturne, dazu die ausgemergelten Menschen, die vom 13. Lebensjahr an arbeiten mußten und weber Bufunft noch Aufftieg fann. ten, ein Bilb bon ber Unfabigfeit fowjetifde

Induftrie- und Menichenführung bermittelt. Generalfeldmarschall Ritter v. Leeb

65 Jahre Mus bem Guhrerhauptquartier, 4. Gept.

Der Führer und Oberfte Befehlohaber ber Wehrmacht bat aus feinem hauptquartier bem Oberbeschlöhaber ber heeresgruppe Rord, Generalfelbmarichall Ritter von Leeb, seine Gludwünsche zu seinem 65. Geburistage mit einem handichreiben burch feinen Chefabjubanten ber Wehrmacht überfandt.

Unter anderem wurdigt ber Gubrer in bem Sandichreiben mit berglichen Borien bie Ber-bienfte bes Felbmarichalls während bes Krie-ges und gibt ber Hoffnung Ausbruck, baft er fich in Gesundheit auch weiterbin ber Führung ber Beeresgruppe wibmen fann.

Die Finnen an der Nordostfront minimum minimum fortsetzung von Selte 1

Deutsche Preftige-Angrisse gibt es nicht. Es ift gleich, ob Betersburg eine Woche früher ober später in unsere hand fallen wird. Die Landverbindungen find bereits famtlich abgeschnitverbildingen find dereits jamilich abgefchnitten. Damit ift die große, in den Befestigungen von Betersdurg zusammengezogene Armee von dem üdrigen dolschewistischen Ariegsschauptatz abgeschnitten worden, ihre Bernichtung ift sicher, gleichgültig in welchem Monat sie erfolgt.

Die englische Agentur Erchange Telegraph gibt solgenden Frontbericht aus Mostau: "Die daubmerteibigungesanfagen den Beningrad für

gibt solgenden Frontbericht aus Mostau: "Die daupwerteidigungsanlagen bon Leningrad sind im sudwestlichen Abschult sowie im nordwestlichen Sektor in den Angrissbereich bemischer und sinnischer Berbände gerück. In diesen beiden Koschnitten baben die angreisenden Berbände während der Racht beträchtliche Kortschritte erzielt. Die Angrisse wurden von Pangertruppen, Flammenwerfer-Abieilungen und Pionieren eingeleitet, denen dann sehr sarke Insanterieabteilungen solgten. Marichall Boroschilow hat sich aus Betersburg zur Kampstront begeben und seitet die unternommenen

Gegenangriffe. Zum ersten Wale baben die schweren Batterien von Betersburg in die Kämpse eingegriffen. Im Dienstag bombardierten hunderte von Stukas die Berteidigungsanlagen." Die "Prauda" schreibt am Donnerskag, der Feind brocke durch und nähere sich Betersburg. Die Bevolkerung sei ununterbrochen damit beschäftigt, tiese Berteidigungsanlagen rund um die Stadt berum anzulegen. Betersburg werde dis zum Lehten kampien. Bemerkenswerterweise muß schon seht der Bertreter der englischen Agentur Reuter aus Modau melden, daß die Leden smittelder so erson dan melden, das die Leden smittelder so erson aus Endstrand des Lodogases entlang sichtt. Aus ihr könnten Ledensmittel berangesichtt werden. In Rossau hat man noch nicht gewagt einzugekehen, daß auch diese Bahn bereits sür den Berkehr undrauchbar geworden ist. Nach Betersburg können keine Ledensmittel tel auf bem Landweg mehr hinein.

537 200 BRT im August versenkt

Kampfhandlungen im Osten weiterhin erfolgreich / Der OKW-Bericht

Mus bem Gubrerbauptquartier, 4. Gept. Das Obertommanbo ber Wehrmacht gibt be-

3 m Often verlaufen Die Rampfhandlungen weiterhin erfolgreich.

In Der leiten Racht verfentte Die Luftwaffe im Seegebiet bon The Wafh gwei britifche Frachter mit gufammen 40 000 BMT. Unbere Rampffinggenge bombatbierten hafenanfagen an ber Opfüfte ber Infel.

Gin Angriff beuticher Rampffluggenge in ber Racht jum 4. September auf ben Flugpfats Abn Euelr am Sueztanal war besondere er-folgreich. Bombenvolltreffer zerftorten bas Roll-felb und feisten Unterfünfte sowie Munitions.

Rampfhandlungen bes Feindes über bem Reichogebiet fanden weber bei Tage noch bil

Rriegemarine und Luftwaffe verfeuften im Rampf gegen bie britifche Berfor-gungefchiffahrt im Monat August 557 200 BRT. eindlichen Sanbelofdiffernum.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Rom, 4. Cept. (&B.Frunt.)

Der Italienifche Wehrmachtebericht vom Donneretag hat folgenben Borffant:

Die Buftmaffe feite im Berfanf bee ge ftrigen Tages ihre fühnen und mirtfamen Al-tionen fort und brachte bem Gegner beträcht-liche Schaben und Berlufte bei. Bombeuflug-

geuge trafen mit Bomben fcmeren Ralibers Safenanlagen von Tobrut, Befestigungean-lagen, Rraftfahrzeuge und Batterien im Gebiet von Maria Minteul. Jagdverbande grif-fen im Tiefflug in der Umgebung von Sibt Barant ftarfe Ansammlungen motorifierter Ernheiten und Depoto an, wodurch gabtreiche Rraftfahrzeuge verschiebener Tupo in Brand gerieten und mehrere Explosionen berborge-rufen wurden. Auf bem Glugplag von Gibi Barani haben unfere Jager gabireiche Flug-genge am Boden mit DiG-Fener belegt. Anfolichend haben unfere tapferen Stieger im Rampf mit feindlichen Luftftreittraften acht-gebn feindliche Apparate brennend gum Abfturg gebracht. Bei diefer glangenden Aftion geichnete fich besonders die unter bem Befehl von Oberftleutnant ber Flieger Mario Bongano ftebenbe Gruppe von Ingofliegern ans.
Undere Berbande von Bombern und Sturg-

lampffliegern gingen in ber vergangenen Racht gegen bie feindlichen Stüttpunfte bon Malta bor, wobei bedeutende Biele getroffen wurden. Bei La Baletta geriet ein Dampfer durch Bolltreffer einer ichweren Bombe in Brand.

Drei Gluggenge find bon ben vorgenannten Auftragen nicht gurudgefehrt.

An ber Landfront von Tobrut bef-tige Artillerietätigfeit. Der Gegner machte einen Ginflug auf Derna; Ginige Opfer unter ber mufelmanifchen Bevollerung und einiger Schaben an Bribatfaufern. In Oftafrila feine nennenswerten Gr-

Neues in wenigen Zeilen

H. Gruppenführer Depbrich in Oate, Auf Ginfabung bes Reichstommiffars traf ber Gbef ber Gicherbeits-polizei und bes SD, H. Gruppenführer Depbrich, in

Aufterstentliche Tagung des Cobranje, Die aufere ordentliche Zogung des Cobranje wurde am Milliverdinschmittig durch Ministerpräsident Prosessor Gilost, der das fonigliche Defrei berias, eröffnet. Daraufin murbe ant Vorichica des Libes Sibung vertagt.

Cowjets verforen rund gweihundert Schiffe. Amilich wird mitgefeilt: Die gewoltigen Ausmaße bes Dramas, bas fich Enbe Auguft im Finnischen Meerbulen adgefpielt bat, wird man wohl niemals mit Sicherbeit feftitellen tonnen. Die Babl ber verfentten und beimabigten Comfetichiffe betragt annabernd zweihunbert.

Bieber Luftwertebr Marieille-Barcelona-Dabrib Bortugal, Am 1. Ceptember ift ber regelmöhige Buftpoltvertebr auf ber Strede Marfelde Barcelona - Mabrid Bortugal wieberaufgenommen worben,

Deutschland ift immer noch ungeheuer ftart," Der Generalgouverneur ber beitifchen Gernoftfolonie Da-laba, Gir Shenton Thomas icheint ben Maltationadan, Ser Spekten Loomig Gauben ju ichenken. In parolen Churchills wenig Gauben ju ichenken. In einer Mundhunkansproche am Wittwoch, dem Tag der englischen Kriegderflärung, sagte er: "Das dritte Kriegsjade wird wahrscheinlich für und fritisch wer-den. Deutschland ift immer noch ungedeuer ftart."

113% Infpettor für bie Offrent. Der Balbingtoner Bertreter ber "Zimes" fanbigt am, bag ein auterifa-nifcher Beobachter bemnacht ber fomjernflichen Front einen Bejuch abftatten werbe Danach icheint man in ameritanifchen Militartreifen ben Gowjeiberichten allo mit großem Miftrauen-gegenübergufteben.

"Genoffin Churchill". Binfton Churchille Gattin be-fuchte biefer Tage eine in London neueroffnete bolichewiftifche Agitationeausfiellung, wobei fie prompt mit "Benoffin" angerebet murbe.

Co find bie "humanen" Briten! Die Bitte bes von ben Englandern in Saft genommenen friberen agop liicen Generalftabecele Mpig al Mafel Bafen, ibm bad Lefen arabifcher Zeitungen gu geftatten, wurde bon ben britifchen Beborben abgeichlagen, Indifde Truppen in Singapur, Wie Afforiated Breg aus Singapur melbet, traf bort ein bollig moto-

riftertes Rontingent inbifder Truppen ein, Much mobammebanifche Schapenregimenter, indifche Rachrichtentruppen und ein englifdes Artiflerieregiment feien eingetroffen, Bu ben neuen Trippenfanbungen babe ber Bouverneur ber Malabenftanten erflätt, ber Rrieg rude naber an bie Malabenftanten beran.

Loudon ichidt Juden noch Shrien, 6400 Juden aus in mitteleuropälichen Ländern find nach Refbungen er Agentur Mondo Arabo in Paläfting bon ben

Englandern in etwa bundert Bortelenisationsgruppen eingeteilt morben. Diese Abteilungen loften bie fübifche Landnahme in Gprien in Libanon burchführen. Emuis hofft auf bie USM. In einer Rebe bor bem vereinigten Parreitongreß von Transpoal fprach Smuts die hoffnung aus, daß die USA bath in den Rrieg eintrefen würden, denn nur in diesem Halle fann er bekanntlich hoffen, seine imperialistischen Afri-

taplane verwirtlichen ju tonnen. Jubentnecht Willie beit weiter, Bei ber Ein-weidung bes Bertaufs- und Propagundabured für U.S. Derteibigungsbonds und beiefmarfen wandte fich Wenden Bille in einer Rebe gegen die Kauf-minft bes U.S. Gubliftund im diese Admeigung zu bebeben, matte er in seiner üblichen beperifchen Urt die "Geschren des hilleridmig" in den ichwatzesten

"Bolitische" Anseine ber 118M au Megito. In den Anseisbederdandlungen swischen den 118M und Wertso ichreibt der "New Bort Times"-Korrespondent aus Megito-Gim, die Amerikaner und 112M-Beodadier fidden die Anseide als eine rein politische an, was anch deraus bervorgebe, daß die Berhandlungen bom Stanisdepartement gesuhrt würden.

Explosionen in funnbischer Munitionofabrit, Wie Alfociated Brech aus Ottowa melbet, gab bas fanabilche Munitionsminisserium befannt, daß lich in der Spreng-stoffladrit Westand Chemical Company eine Explosion ereignete, Medrere Bersonen wurden geistet und ver-lept, Einzel jelten werden nicht mitgeteilt.

Greichtung von Rationalatabemien gur Ausbilbung ber Aalange Jugenblibrer. Der Minifterrat unter Borfit bes Staatochels General Branco genehmigte ein Teftet, bas bie Etrichtung von Nationalafabernien für die Ausbildung ber gufunftigen Führer ber Falangejugend vorfieht,

MARCHIVUM

Gelegent gertlaufe" angverein Ballftabt) Liebern vo Chormeifte fünftlerifch Ra legte bie @ bebeutfame ten gegenü Bie die p auch bie

Baken

6an

Bangertla Cangestam fall aufgen Die fed beginnt, w naltheater einer Reui fan tutt mit: Rate ? hofer (Fic Beinrich & harb (Gu Tanbo).

Muöftellu Commerfer bilbenber ! ftellung "D raume finb

Für bas ten Opferfe wert für b beiben Gef gefangberei Männergef fchiebenen mebrere Bi bei biefer (für bas D febulichen Griffe ve gebung Gr

Seinen 65. Bellenitrage 3bren 70. fei, Tragerin und Beter 3 ftraße 2, fo Redarbaufen,

mann, Phil charb Barg

Merfel.

Das Gelt ! Joiel Bebre Brieba, Das Cheleute Geo Stange, M 4 Bofef Goller

ne Seden bat jest vol blattes ift bar ift, bil Billuden be beim Sabe Schülerinne belfen, eben

Rettor B fchule ift in Sozialleiter mannftabt ausaeldiebe Saupilehrer als Schulle Mis Schi fchule 87 9 neuen Unte

Gin elfjäl

fpipes Mef

ju tragen, und an fich bas Deffer ftart verlet i smettor? Tätigfeit it bom Führe berlieben be

mer Obfigrob Breife notier 19-14, Gtan

unferen Huferhaupt feine

Geiten. 3m n, Graben und lumenfelber.

erreicht. Bir

fompanie heribre Granaten

unferes Rom.

wehrfeuer. Det

rbindung bort-Bibiliften

en waren mit

aus benen fie

berausholten. nbete batte es e toaren burch ufgebracht, Die ntrugen. Bei

in einem Saus imgefcmallt in

ihre Gewehre

It, diefe Beim-

rft nichts mit baften ju tun, Saufern und m une Mepfel follen und er-

ben Bolfche-

it mit Beichennblichen Wor-

n großen Werk en schieden wir wir das Werk Rubrgebier gu

rte baben wir

eines Sutten-1922 ließ man 1922 bis 1938

von Broange.

t herum; Bef-

wiche Erzeun-neter Aufbau.

n ben Dujepr Der Alug ift ien Leile bes

bijaune gezo-achtungsturme

ober and bem nut Zwangs-

milgte, einige in vorgeschrieber feit vier-

bie Arbeiterwas wir bort Baraden mit

to und rechte

abgingen, bie em Raum be-

ben ein ober Tifch, fotvie mie Eigentum

einziger Ba-

ld) 28 bis 30

braufen bor Aleibung gu vinglich teuer

und gerriffene teraden, einen : "Menfc — len follte, um getieren, bann

alle bachten

Lebens. In

in ber Rfiche.

m Effen. Un-

er eine Robl-

en foite, ein

abei verdien-

inten, wie es ngten sie: Der Ungläubig n zu erflären er niemals in

hft bie Grobe brud gemacht

erer Befichti.

thisaune und egemergelten an arbeiten Aufftieg fann-

bermittelt.

er v. Leeb

r. 4. Sept.

hlohaber ber

quartier bem

eristage mit

n Chefabju.

brer in bem

ten bie Ber-

nd bes Arieber Gubrung

Sängertreffen in Mannheim

Gelegentlich eines Treffens ber MGB "Sän-gerflaufe" (Mannbeim), Straßenbahner-Ge-langberein (Mannbeim) und "Sängerfreis" (Ballftabt) in Mannbeim, das der Chor mit (Ballfabt) in Mannheim, das der Chor mit Liedern von Silcher, Pracht und Gellert unter Chormeister Albert En gelmann & Leitung fünstlerisch rahmte, sprach Kreiskulturwart des DSB Karl Eudernatschen Tagte die Sendung des deutschen Sängers, seine bedeutsamen Ausgaden im Kriege, seine Pflichten gegenüber Führer, Bolf und heimat dar. Wie die packende Rede Gudernatsche wurden auch die Darbietungen des Cuartetts der "Tängerstause", der Kapelle Kreyler und des Sangeestameraden Cartano mit berzlichem Beisall ausgenommen. fall aufgenommen.

Die feche "Coff". Soliften. Um Cametag beginnt, wie wir ichon mitteilten, bas Ratio-naltheater Mannheim bie neue Spielzeit mit einer Reuinfzenierung bon Mozarts, Cofi fan tutte". Es wirfen in den Hauptrollen mit: Kate Dietrick (Dorabella), Grete Scheiben-hofer (Kiordiligi), Erika Schmidt (Despina), Heinrich Hölzlin (Don Alfonso), Theo Lien-bard (Guglielmo), Hans Tollsborf (Fer-

Musftellung "Das Rleinbild". Rach ben Commerferien eröffnet Die Bertgemeinschaft bilbenber Runftler, Mannheim, Die Runftausftellung "Das Rteinbild" am morgigen Camdtagnachmittag. Die ftandigen Ausstellungstaume find wieder täglich geöffnet.

faime ind wieder iaglich geoffnet.
Für das DRR gefungen. Anlählich des letten Opfersonntags für das zweite Kriegshisswerf für das Dentsche Bote Kreuz daben die beiden Gesangvereine und zwar der Männergesangverein "Pfingliberg" in den verschiedenen Ortsteilen von Mannbeim-Kheinau mehrere Lieder zum Bortrag gebracht. Die bei dieser Gelegenheit veranstatte Sammlung für das Deutsche Kote Kreuz bat einen anfür bas Deutsche Rote Kreug bat einen an-febnlichen Betrag eingebracht.

Grufe von ber Front. Bon Afrifa schiden uns Kameraben aus ber Mannheimer Um-gebung Grufe: Josef Rägel, Andreas Bieber-mann, Bhilipp Descheiner, Karl Anutter, Ri-chard Burg, Bill Beibenbrücher, Wilhelm

Wir gratulieren!

Seinen 65, Gieburtelag begeht beute 3obannes Jed. Bellenftraße 51.

3bren 70, Geburtstag tonnen Fran Glifabeth Bür-fel, Tragerin bes Mutterebrenfreuges, Aderstraße 15, und Beter Deb, Bilder, Redarbaufen, Sinbenburg-ftraße 2, fotvie Rari Schnelle, Schubmachermeister, Recfarbaufen, Abolf-hiller-Straße 80, feiern.

Das Geft ber filbernen hochzeit feiern Die Gheleute Rofel Febrenbach, Berwaltungsbireftor und Frau Frieda, Das Feft ber golbenen Sochielt feiern die Ebeleute Georg Blochmann und Frau Sanna geborene Stanze, M 4, 9, 3bre golbene hochzeit feiern heure Bofef Goller und Frau Emilie geborene Rubolf.

Neues aus Seckenheim

Sedenbeim, 4. Sept. Die Tabafernte bat jest voll eingesetzt, ber Borbruch bes Sandblattes ift bereits beenbet. Jeder, ber versügbar ift, hilft bei der Arbeit, morgens beim Biluden der Blätter auf dem Reld, nachmittags beim Kabeln der Blätter. Die Schüler und Schülerinnen bon der fünften Klasse aufwärts belten ehenle die Fortbilbungsschüler belfen, ebenfo bie Fortbilbungeichuler.

Reftor Bobler von ber Gedenheimer Bolts. fcule ift infolge Uebernahme bes Amtes eines Sozialleitere in einem Großbetrieb in Litmannftabt (Barthegau) aus bem Schuldienst ausgeschieden. Bu feinem Rachfolger wurde hamptlebrer Albert, bisher Bestaloggischule, als Schulleiter ernannt.

Als Schulanfänger wurden an ber Bolts-ichule 87 Anaben und 82 Madden mit bem neuen Unterrichtsbeginn aufgenommen.

Gin elfjähriger Junge beging ben Unfug, ein spipes Meffer verfiedt unter seinem Strumpf au tragen, einen anderen Jungen au fassen und an sich berabgleiten zu lassen, so daß ihm das Messer in sein Bein eindrang und ihn so start verletze, daß er insolge ftarken Blutber-luftes ärztlich behandelt werden mußte.

Sausmeifter Georg Bolg bat für 40jabrige Tatigleit im Dienfte ber Stadt bas golbene Teuebrengeichen und ein Gludwunschichreiben bom Gubrer und Reichstangler Abolf Bitler berlieben befommen. Bir gratulieren,

Weinheimer Oblimartipreife. Beim lehten Weinheb-mer Obligeohnarft vom 4. September wurden folgende Preise noviett: Bübler Zweischgen 20, Buichbohnen 12—14. Stangenbohnen 18. Tomaten 14. Weiskfrout 3.5. Wirfungfraut 5. Roffraut 6, Frühdtruen a 20—25, Frühdeirnen b 10—18, Frühädel a 15—25, Frühädel b 10—18 und Fallaplet 5 Apf.



Mannheim fah 3000 Schafe

3wölf Berden janden auf unserer Gemarkung im Sommer ihre Nahrung

Friedlich weiben Schafe am Recfar, auf bem Alughafen, überbaubt an jedem Alectoen in Mannheim, wo Gras ober gar nur Unfraut wächst. Die Schafe find etwas Reues im Stadtbild, früher fam wohl mal eine Schafberbe burch auf ihrem Weg bon Weibe ju Beide. Zwei Schafbaltefirmen bat es bier schon ge-geben, jeht find es bereits sechs geworden, die



3wölf berben mit je 200 bis 250 Schafen unter-balten. Die meiften berben bleiben bas gange Jahr auf unserer Gemarfung, nur brei ober bier Banderberben gieben zu Beginn bes herbftes in gunftigere Beibelagen in Die Pfaig, nach Beffen und in bas Saargebiet. Im Sommer waren 3000 Schafe in Mannheim, babon find 1000 auf ihre Binterweibeplate gezogen.

Mancher wird fich icon Gedanten über bas Schaf und feine Rublichfeit gemacht baben, wenn er bei feinen fonntäglichen Spaziergangen immer wieber auf eine Berbe flieg. Der geringfte Boben, ja felbst ein Stoppelfelb bringt noch genügend Rahrung für oas Schaf. Im Mai, jur Schurzeit, tragt bas ausgewachsene Schaf gehn Pfund Bolle mit fich berum, zwar wird nach ber Walche bas Gewicht geringer fein. In Baben wird eine fahrbare Schaf-wäscherei eingerichtet, um die Schafe vor ber Schur waschen zu können. Elettrische Scheren, fie seben wie vergrößerte elettrische Rasier-apparate aus, find eine große Erleichterung in

Die Lammgeit im Frühjahr und im herbst ift bie schwierigste Zeit für ben Schäfer, er ist bann nicht nur huter, sondern Geburtshelfer, Arzt und Schlächter, wenn es sein muß. Am zweiten Tag nach der Geburt lauft das Lämmchen schon mit der Herbe, aber es muß besonders überwacht werden, Im Winter werden die Herben in Schenern der Kororte untergebracht, aber selbst bei ftrenaster Kälte einige Stunden am Tag ausgesührt. Unter dem Schnee holen sie sich ihr Autter bervor.

Söchstpreise für Speisen in Gaststätten

Bestimmte Gerichte erfaßt / Drei Betriebsgruppen

Der Reichetommiffar fur bie Breisbilbung hat eine Mufterordnung über die Breisgeftal-tung für Speifen in Gaftftatten und Beberbernung fur Spelfen in Gastinatien und Beherber-qungsbetrieben erlassen, die sowohl den preis-politischen Ersordernissen wie auch den Interes-sen des Gaststätten- und Beherbergungsgewer-des gerecht wird. Sie vermeidet aber bor allem eine unerwünsichte Unisormierung der Gaststätten in der Speisenherstellung, und zwar Saststätten in der Speisenherstellung, und zwar durch die Beschränkung der höchstreise auf wenige bestimmte Gerichte und weiter durch die Bildung von drei betrieblichen Preisgruppen. Begen der örtlichen Unterschiede sieht der Reichssommissar davon ab, für die genannten Gerichte reichseinheitliche höchstpreise sestaufeben. Er dat jedoch in der Musterordnung die Grundsäbe festgelegt, nach denen die Preisbildungsstellen in ihren Bezirken die Speisenpreise zu reosln haben au regeln baben.

Bo sich bereits bezirkliche Regelungen ber Speisenpreise bewährt baben, sonnen sie aufrechterbalten werben. Die Felischung bon höchtbreisen unter Berückstäuung ber ortlichen Berhältnisse bleibt ben Preisbildungsstellen überlassen. Dabei sind aber Bestimmungen über die abzugebende Fleischmenge in die bezirkliche Anordnung nicht aufzunehmen.

Die Mufterordnung bestimmt, bag bas tagliche fogenannte Stammgericht in ben Betrie-ben ber Breisgruppen I bis III nur ju ben ört-lich bestimmenden Sochstpreisen abgegeben wer-ben barf. Bon ben sonft noch zugelaffenen Eintopf- und Tellergerichten ift an fleischlofen gen mindeftens ein Gericht ju ben vorgeschrie-benen hochstpreisen in ben Betrieben ber brei Preisgruppen abzugeben, an ben übrigen Za-gen mindeftens ein fleischmartenpilichtiges Gintopf- ober Tellergericht bochftpreifig gebunden.

Beim Seilhalten von Gebeden aus Suppe, Sauptspeise und Nachspeise ift taglich mindestens ein Gebed, beffen hauptspeise eines ber bochftpreisgebundenen Gerichte fein fann, auch im gangen ju ben örtlich ju bestimmenben Sochstpreisen abzugeben. Betriebe, die bisber während bestimmter Tageszeiten Gebecke geführt haben, muffen biefe beibebalten. Die Gebeckzeit ift auf ber Speisekarte zu vermerken. Die höchftpreisgebunbenen Gerichte find fo lange bereitzuhalten, wie warme Sprifen in ben Be-trieben angeboten werben. Betriebe, die bieber Die fogenannten Gerichte und Gebede zu niebrigeren Breifen angeboten haben, durfen biefe Speifen nicht erhöhen.

Die Breisuberwachungeftellen enticheiben im übrigen im Benehmen mit ben Bertretungen ber Birtichaftsgruppe Galifiatien- und Beber-bergungegewerbe, ju welcher Breisgruppe ber einzelne Betrieb gebort.

Aleine Melbungen aus ber Seimat Wegen Denungiation Gefängnis

I. Marborf, 4. Sept. Der Isjährige Kari Bogel erhielt bom Frankenthaler Richter wegen leichtsertiger salscher Anschuldigung einen Wonat Gesängnis. Er hatte seiner Schwägerin mit der Denunziation, sie hore ausländische

Gender ab und verbreite ftaatefeindliche Meu-ferungen, eine Buchthausftrafe gegonnt.

Ein Bein vom Drahtseil abgeschnitten

r. Strasburg, 4. Sept. Insolge bes Zerreißens eines Drabtseiles wurde ber Arbeiter Alfons Gauly bon dem Seil so wichtig am linken Bein getrossen, daß dieses glatt vom Rumps getrennt wurde. Aur mit Mühe konnte bie schwere Mutung gestillt werden. Er wurde im bedenstichen Zustande ins Bürgerspital

Sarophon auf hoher Leiter

Aus ber "Libelle" summt es über ble Planken, leise, bunt und schillernd, wie's ber schlanken Wasseringser Art ist, die dem Mannheimer Kabarett den Ramen lieb, und wie's auch dem sprißigen, doch klug verhaltenen Wussieren entspricht, mit dem die Kapelle Boort mann wendig und stimmungzaubernd ein rundes Dubend gewählter Parietenummern ein rundes Dupend gewählter Barietenummern begleitet. Aus den Rlangfeben, die ber Wind über die Strafe trägt, schlieft man, daß bie Saison begonnen bat. Sie batte, bas burfen wir hingufügen, einen guten Start.

Leonardi Gerroni ift ber erfte Sobepuntt bes reichhaltigen Brogramms, Gin jugenblicher Jongleur, ber bie Balle und nicht weniger als fieben Ringe virtuos burch bie Bufte wirbelt, mit den Figen bundertsach gewandter ift als ber normale Sterbliche mit ben Sanden und darum auch auf einer balsbrecherisch hoben Leiter so gemitlich Sarophon blasen tann, als sage er unter uns in einem sicheren Klubsessel. fäße er unter uns in einem sicheren Klubsesselsen musikalischer Künftler dazu mit einem nicht weniger musikalischen Bartner. Bittorio in einem luftig binsprudelnden Spiel der Düstenbüte, Regenschirme und Medizindälle. Das fröhliche Schmunzeln, das die beiden ausgezeichneten Italiener weden, entsacht hand Linden den berg, das "hamburger Rundstüd", zu besteindem Lachen. Er ist einer der echten Humoristen des deutschen Kadarettes, die im liebenswürdigen Plauderton zündend pointieren, ohne das Gemüt aus dem Gleichgewicht zu brimaen. Selten wird man auf dem Kleingu bringen. Selten wird man auf dem Klein-funstpodium einem technisch so vollendeten, dabei im Einfall wisigen Tanzpaar begegnen wie hilda und Erik Garden. Sie zeigen schon in der weiten Spannung ihrer Darstel-lung, ob sie nun in südlichem Keuer eines Na-tionaltantes in der Knikanavarie einer alten tionaltanges, in ber Spigenaragie einer alten Spielubr ober in einer geschliffenen Gloffe auf Die walger, magurta- und cancanbe-fcwingte Liebe im alten Bien babertommen, schwingte Liebe im alten Wien baberkommen, daß sie leicht einen ganzen Tanzabend füllen könnten. Die beiben Inan Fung Sans mischen äquilibristische und jonglierende Kunst aus jenem Maß der Meisterschaft, das schwierigste Balancen mübelos erscheinen läßt. Ihnen berwandt, doch mit einem herzhasten Schuß deutschen Humors, ist Ralphs, buntes Bariete", Artistis von glatter Technis und seinem Zug. Marn lin, die selbstos das Aummernmädchen spielt, entsaltet viel Anmut und Kostümgeschmack in ihren Tänzen. An Beisall sehte es keinem Minvirkenden. fehlte es feinem Mitwirtenben.

Dr. Peter Funk.

Mufit an der Stätte der Arbeit

Kongert der Berliner Philharmonie unter Jodum im 36-Feierabendhaus

Das Berliner Meisterorcheiter bat soeben eine Reise durch Belgien und Frantreich beenbei. Es musiterte in den besehten Gebieten, es weckte Begeisterung in den Herzen unserer Joldaten, es rif auch die Romanen zu rückaltsofer Anertennung din. Ans der repräsentativen Leitung deutscher Kunst beseistigte es also die Bande neu zwischen Heima tund Front und gab weiter einen Beitrag zur geistigen Berständigung der Bölfer. Seimgetehrt, schlieht Staatstapellmeister Eugen I och um samburg den Ringe einer Gemeinschaft aller, die guten Billens sind im Einsah für die abendländische Kultur, indem er die Berliner Philharmonie an die Stätte der Arbeit sührt. Im 3G-Feierabendhaus dirigtert er ein Programm, das nicht zusätzlig auch in Brüssel und Paris zu einem karfen Erfolg wurde. Denn es lotet mit Werten Bachs, Mozaris und Vecthoovens in die Tiese und Weite der gesährung dat bestätigt. Das Berliner Meifterorchefter bat foeben eine eine jahrbundertelange Erfahrung bat beftatigt, daß nur aus ber fiberzeugenden Kraft einer vollsgebundenen Weltschau auch bie internationale Geltung eines Kunftwerfes erwächft.

Bon allen Dirigenten, die das Berliner Phil-barmonliche Orchefter auf seinen Konzertreisen leiteten, sommt Jochum nicht nur im Aeußer-lichen der Schlagtechnif und im Temperament der dynamischen Spannungen Bilhelm Furt-wängler am nächten. Er ist mit ihm vielmehr eins in der Bejahung des romantischen Erlebniffes ber Dufit. Unmittelbarer ale in ber freigugigen Behandlung ber Beitmafte, bie er balb erregend antreibt, balb beruhigenb verhalt, und verbindlicher als in ber feelisch vertiefenben Betonung von fleinen Borafen wird bas offenbar aus ber fubjeftiben Leibenichaft, aus ber Rodum ben Rlang burchglubt und bramatifch verdichtet, farblich fodert und ichillernd abtont. In ber fatten Bracht ber Streicher, im Glang ber virtuos geblafenen boben Trompeten entfaltet Jodum in Bache Rolge D. dur vollauf ben bochbaroden Riangpomp. Die alten höfifden Tangformen finten jum bloken Geruft herab; im ftimmig bewegten, wunbervoll ge-Harten Spiel ber Linien ichwingt Bache Architeftur auf aus bem Ueberichwang einer Lebensfreude boll mannlicher Grofe: Gipfel einer Epoche, Die und in ber Baufunft unfosbar mit

bem Ramen Balthafar Reumanns berfnüpft ift. Das berriiche Mir, bon allen Biolinifien in einer Uebertragung fur Die G-Saite viel gegeigt, vertritt zwischen ben Gabotten, Bourrees

geigt, verritt zwijchen den Gavollen, Bourrees und Giguen, zwijchen drangender rhothmischer Bitalität, die reine Lorif im Abel einer objektiv glitigen, zeitlosen, untwelfbaren Kunft. Mozaris D-dur-Biolin-Konzert fügt das Filigran des galanteren Rotoso din-zu. Erich Röhn geigt das Wert des jungen Calgburger Rongertmeiftere technisch überlegen, mit noblem, fülligem, wenn auch nicht eben großem Zon. Aber er trifft mit ihm gludlich Die italienischen Elemente bes Rongertes, feine fangreiche beutsche Poefie, wie fie am reichften im Mittelfat aufbricht, und ben beiteren Mu-fette- und Rondogeift. Der fammermufifalifch verbaltenen Art entiprechen die überlegen gegeigten, boch ftilboll eingeordneten Rabengen und bie belitate Begleitung Jochume, ber als nufiziere man im empfindlichen Saal der Salzdurger Residenz — feinstnnig auf die lleinsten Auftaktaszente des Solisten eingeht. Das große Erlednis des Abends, an dem Hunderte Mannheimer ein Wiederschen mit

ibrem einstigen Nationaltheater-Rapelimeifter feiern, ift Beethovens Eroica. Gin-fonie. Bultfrei und überlegen formbewußt gestaltet Jodium ben belbijden Geift bes Eingangsfages, gemeißelt ericheinen bie Themen, efftatisch geballt und im bramatischen Aufbau (bei ber Aluftil biefes Gaales) oft bis an bie Brengen ber Realiftif vorgetrieben, ragen bie Sobepuntte auf; weltentrudt, in meiabhnische Bezirfe erboben, erschüttert bie majestätische Toientlage; im Schluffab, bem nie übertroffenen flaffischen Beispiel einer Beränderungeteite, durchgeifett Jochum bas Bathos und ben bomnifden Jubel, bie genial-fpielerifde Runft bes Capes, Stoff und Sinnfündung jum Beethoven-Befenntnis von grandiofer Macht. Der Biderhall im ausverfauften Gaal Dr. Peter Funk.



4/1



Teeka-Fruchttee ist sowohl heiß wie kühl gestellt von besonderer Güte. Er ist das beste Austauschgetränk für den altbewährten "Teekanne"-Tee. Teeka-Fruchttee wird mit kachendem Wasser überbrüht. Dann gibt man nach Belieben frisches heißes oder kaltes Wasser, Zucker und Zitronensoft oder auch ein Gläschen Rum oder Weinbrand daran. Für Kinder versetzt man ihn mit etwas Himbeersoft.

Techtor rank tur kleinen Anne.
Techtor Franklich und zur Nacht.
Lung b. Luly und zur Anne.

ob help ob kalf, stets angebrocht.

Teeka-Fruchttee im Paket oder im Aufgußbeutel Teeka-Fix, sowie Meta-Fixminze, der aramatische Pfefferminztee, sind überall zu haben)



MARCHIVUM

Mein Stahlhelm / Von Georg Büsing

Er stammt aus Belgien. Ländliche, saft ele-gante Form, mit dem belgischen Löwen ber-ziert. Wenn ich ihn aufhabe, des nachts der Alarm, lachen die Kameraden. Er steht mir scheinbar nicht, der Stablhelm aus Belgien. Aber ich werde mich hüten, ihn gegen einen andern umzutauschen. Denn tageiber benuti ihn meine einjährige Tochter als Puppenwiege

Sohr icon eignet fich ein Stablbelm bagu. Muf ben Ropf geftellt, ichaufelt er nach Bunich, und am Rinnriemen fann man ihn überall aufund am Kinnriemen sann man ihn uberall auf-hängen. Klein Anke achtet streng darauf, das die Kissen eichtig liegen, und daß ihr Puppchen weich gebettet ist. Das Püppchen bat es besser als mein Kops. Denn ossen gestanden: mich drückt er ein wenig, der Stadschelm. Besonders wenn man ihn dret die dier Stunden nicht dom Kops besonmt. Ich pslege ihn ab und zu in den Nacken zu schieden, damit die Stirn frei für den Nachtwind wird. Dann lachen die Ra-meraden von der Alarmbereitschaft erst recht. Und ich lache mit. Es ist das beste, wenn die Und ich lache mit. Gs ift bas beite, wenn bie Riaf ihre Gronaten nicht ichnell genug aus ben Robren friegen fann, und bie Scheinwerfer ben bunflen himmel in riefige Tortenftude geridmeiben

Er scheint schon einiges mitgemacht zu baben, mein Stahlbelm. Einige Schrammen und Beulen hat er — wer weiß, ob er nicht sogar bei Dünstrichen babei war, ebe er nach Deutschland kam? Bielleicht hat er sich auch vorgestellt, daß er bei einem Schriftseller nun als Buppenwiege in Pension geben könne. Aber daraus wurde nichts. Er nuß ran, wenn die Strene schreit. Sehr schnell muß er sich sogar in diesen Schunden aus seiner besinnlichen Tagesbeichäftigung sosen und seinen ursprünglichen Dienst tun. Und er zut ihn auch, wie es sich sur eines Nachts war er sehr rebellisch. Der Zommb meinte es gerade besonders gut mit uns, und die Klas hatte Schübenses aus mit uns, und die Klas hatte Schübenses zu lausen. Aber mein Eisendur aus Belgien wollte nicht siehen Eisendur aus Belgien wollte nicht siehen. Er streifte. Er rutschte din und her und dienen Siehen sie diese lieinen nachten Zelnsloden fanzen Sie diese lieinen nachten Zelnsloden fanzen sie diese lieinen nachten Zelnsloden fanzen kann? Einjährige Mäden pstegen sie ihren großen Buppen den mütterlichen, als Badvs beizugeden, damit alles in der Juppensamilte seine Richtigseit dat. Und an einem diese dien gehen Kantigseit dat. Und an einem dieser winzigen Puppenbadde lag es, daß er nicht mehr saß, mein Stahlbelm. Das nachte rostge Ding hatte sich im Lederstutter vertradbeit und sich um den Warren die Metoren des Keindels allen Robrent Surrten die Metoren des Keindels and allen Robrent Surrten die Einerlei Gewalt Er icheint icon einiges mitgemacht gu baben, mein Stablbelm. Ginige Schrammen und

dlen Roberens Surrien die Mobier in des Beine bes noch über und in der Hobe? In es war noch alles da. Aber es hatte feinerlei Gewalt mehr über mich. Die fleinen Händchen meines Töchterchens hatten das Buppchen in den Stahlbelm gelegt, und nun fühlte ich fie fühl auf meiner Sitrn — und fie atmeten Leben und Leben über all dem lärmenden Wesen dieser

Verhängnisvolle Verwechslung

Bon Ludwig Baldweber

Da ift wieber einmal ber Jiboritag gewesen, ber größte Bauernfelertag bes gangen Jahres, und bie Bauern haben so gründlich geseiert, bab bie erften Rotichwangl icon gezwitschert haben, ale bie legten beimgegangen finb.



Der Brummbauern-Marti bom Dobl hinten, ber ift auch bei ben Letten gewesen. Der Maril aber, ber hat eine scharfe Bauerin babeim gebabt. Ob jeh! Wenn bie aus fich herausgegangen ift, ba ift ber Maril so spatig zugebedt

worben. Der Martl, ber bie ganze Racht lustig und schnaderssibel war, ber ist benn auch borm Heimgeben auf einmal mäusersstad geworben. Und wie die andern schon draußen waren, bat er ber Wirts-Waberl schnell etwas ingestüftert. Und nachber dat er eine Portion Burstbäut und Beiner zusammengeräumt, auf Burfibaut und Beiner gujammengetant, bag bent ber bag fein Ibras babeim auch wiißt, daß bent ber Bauernseiertag gewesen ist. Derweil hat ihm bie Waberl ein Sansviertelchen eingewickelt, ein hinteres, recht schon abgebräuntes Gansviertelchen. Wie er bas in ber hand gehabt bat, da ift ihm wieder ein bissel leichter geworben, bem Daril.

Alfo gut, er fommt beim, wirft bas eine bon ben zwei Paderin bem Tbras bin und geht nachber schön stab ins Cheheiligtum.

Ch bie Bauerin Zeit findet, loszulegen, wirft er ibr bas Paderl Rummero zwei bin. Da bab ich bir ebbs mitgebracht", fagt er, "bag b' auch weißt, bag beut ber Bauernfelertag ge-

weien ist."
Richtig, das dat gewirft, Unwillfürlich greift die Bäuerin nach dem Packl und weit ihr eb schon 's Basser im Mund zusammengelausen ist, dat 's nimmer schimpsen tonnen auch. Bas da nur drin sein wird, dat sie sich immerfort denkt, wie's das Bergamentpapier auseinandergebreizet hat, was da nur drin sein wird.

Iepund, auf einmal aber, sehund ist's tosgeausen. Du Bast, du ausgischamter, du ganz hintertünstiger" sängt sie zu schimbsen an. Wast derbieden willst mich auch noch, um wiere in der Früh, derdieden? Das Daun hättle dir schon eine Dümmere aussuchen müssen. Du dut, der Wartl der schon so trob war, das es

Und ber Maril, ber icon fo frob war, dan es glüdlich überstanden ist und gerad in sein Beit bineinfallen wollie, der schaute sich erschroden um: himmel-herrgori! hat er da richtig seiner Bäuerin die Bursthäus und d' Knöckel binge-worsen, während sich brauhen der Thras bestie-digt das Maul abschledt.

Aus Zeit und Landschaft

Goethe und ber Ginen gewiffen Anteil an ber Blindganger, unmittelbaren Birtung, bie bem neuzeitlichen Ariegebe-

richt innewohnt, muß man auch ber Schnellig-feit einraumen, mit ber Rampf- und Siurm-igenerien aus bem Frontrollen in bas gebruckte Beitungswort hinüberwechseln. Als fich einft seiterien aus dem Krontrollen in das gedruckte Zeitungswort binüberwechseln. Als sich einst Goethe über seine Kriegseindrucke vom Jadre 1792 Rechenschaft gab und die Schilberungen aus der "Kampagne in Kranfreich" zusammensiatte, waren salt dreißig Jadre vergangen. Im übrigen aber ist es doch ausschildluhreich, den Ansstührungen zu solgten, die deinz Stegaweit im Septemberdelt von Weste ter an aus Monat sie sie nach die einem Kriegsberichter Goethe" widmet. Roch sindet sich dei ihm die Erwähnung des "Keldberruhügels", sene Rahperspetzibe, die der neuzeisliche Kaumtrieg nicht mehr sennt, aber es sehlt auch nicht an Eindrücken, die durchaus "modern" wirfen. Wenig befannt ist die in diesem Jusammendang berichtete Episobe mit senem Blindgänger, die den Dichter beinahe damals dor Berdun erwischt dätte. Goethe berichtet: "Ich war in eine Batterte getreten, die eben gewalisam arbeitete, allein der sitzen sie eben gewalisam arbeitete, allein der sitzen ihr den minden freiedlichen Ohr unerträglich. Ich stand in diesem Anaenblich mit dem Rusen dem ungefähr dundert Schritt entsernten Lusaren, und Bollstrupp zugelehrt, mich mit einem Freund besprechend, als auf einmal der grimmige, bseisensschen, als auf einmal der grimmige, bseisensschen, als auf einmal der grimmige, bseisensschen, als auf einmal der grimmige, beteilendsschen, als auf einmal der grimmige, beteilendsschen, als auf einmal der grimmige, beteilendsschen zu sonden and bem Absah berunderte Luft, eine innere Plochische, littliche Antergung dieses Unterderen bervorgebracht, Ich sind die Kugael, weit binter der andeinandergeitsbenen Menae, woh durch einige Kanne ritodenen Menae, noch durch einige Kanne ritodenen Wenae, noch durch einige Kanne ritodenen bie Rugel, weit binter ber auseinandergeito-benen Menge, noch durch einige gaune rifo-ichettieren. Ditt großem Geschrei lief man ihr nach, als fie ausgebort batte, furchtbar zu fein; niemand war geiroffen, und bie Gludlichen, Die fich biefer runden Gifenmaffe bemachtigt, trugen fie im Triumph umber."

Oftpreußen ift Die baumgebette Badfteingotit foon! Des Stabtchens Frauenburg, boch fchon! Des Stadtchens Frauenburg, bod über dem Friiden Daff, die Kopernifuserinnerungen im zweistödigen Laubengang des Schlosies Heilsberg, eine ibeale Bohnstadt wie das see und waldgerahmte Menkein, das ursprüngliche und wildreiche Majuren mit dem großen Spirdingsee, die Ku-rische Rehrung, von der W. v. Humboldt sagte, man musse sie ebenso aut wie Spanien und man mune be evenso gut wie Spanten und Stallen geschen haben, wenn einem nicht ein wundervolles Bild in der Seele fehlen solle, die Salfbauser mit ihren bunten Bindbrettern und sarbigen Fensterlaben, die Bernstein-Steilfufte am Samlandgestabe, die Burg zu Ploc (beute Schrottersburg) an der Beichsel, der CombosSee in ber Rominter Beibe und Die raumfrete Beibe ber Trafebner: alle biefe lanbichaftlichen Ginbrude bewirten bie ausbrudevolle Biefalt des Begriffe Oftpreußen, dem soeben ein Bild-best "Okbreußen in bielen Bildern" (Berlag A. B. Kofemann, Danzig) gewidmer ift, worin der nordöstliche Gau Großdeutsch-lands in Wort und Lichtbild vielseitig umriffen wird, geleitet von ben Erlauterungen, Die Paul Reffels landestundig ber Landichafisichrift bor-

Urlandichaft ber Dinen finb fanbgeworbene Banberbunen. Bellen, bem Meere gwar entftiegen, aber erftarrt gu lang. siegen, aver ernarti zu inne famer und sautlogen Alut. In ihrer rieselnden Einsamfelt, im tigerbalten Wesen des schierichend vordringenden, Wald wie Dorf überrotlenden Gefälles liegt eiwas Urlandichaftliches. Die befannte Lichtbildnerin Erna Lendval. Dirch en hat es angesichts der hassbunen und ber Banberbunen Sinterpommerne unternommen, biefes Urmachtige ber ftromenben Canb-lanbichaft fo ins Lichtbilb ju bannen, bag mon eindruckvoll die Charafterzüge dieser eigen-tümlichen Strandnatur erledt. Benn man ihr Bildbuch "Banderbungen, Bild einer Ur-landschaft" (64 Lichtbilder, Gauverlag Baverische Osimart) vor Augen hat, glaubt man zu-gleich die untertrösich wühlenden Bewegungsgesehe in ben wandernben, wellengeriffelien, sieil anspringenben ober fliehend absallenben Dünenrümpfen lefen zu tonnen. Wie fie bier der Stromlinie bes Windes nachschaut, bort ber Stromlinie bes Windes nachschaut, dort das Sandstradigedläse der Stittme in den Masserungen des Bodens aufjucht, die Begegnungen des Bodens aufjucht, die Begegnungen der Tille wissichen Bolken und menschenleere Düne zur Ländsichalt des Undegrenzten erweitert siedt, die erstickte Kieser im Siurzbang, die in der Sandslut ertrunsene Birke, die dom Bind gefrästen Dünensodel, die kleinen Beisterlawinen des rinnenden Zandsorns mit der Linse "aufsängt", das dat monumentalen Till und zugleich die Beseltheit einer Lichtbildunst, die im Ausschmitt das Wesen des Ganzen gewinnt, in der Gebärde des Teils die Bucht des Großen. Dr. Oskar Wessel.

Orest Piccardi tödlich verunglückt

Während seines Urlaubs ist der am Reichsfender München tätige Kapellmeister Orekt Piccardi auf einer Hochtour in den Dosomiten to blich verunglüdt.

Deutschland verliert in Piccardi, der 1897 in Finnne gedoren wurde und den Weltkrieg als dierreichischer Fliegeroffizier mitmachte, einen seiner vielseitigken Obern. Konzertund Kundfuntdrigenten, eine Künstlerpersonlichteit von lauterer Gestinnung und aufrechtem Charafter. tem Charafter.

fens Tochter moge bas Buglierboot auf bem Bege gur Beifebung felbft fteuern, weil es einmal vom Gelbe ihres Baters erbaut worben

Der Bodel für Branfene Cara war aus ge-ichaltem Runbholy mit hanfftriden und eifer-

schältem Rundhols mit hanfpriden und eifernen Klammen ausgebaut und mit Richtenzweigen umlegt. Eine hellgraue Segelplane lag bereit, um ben Sara zu bededen.
Eilin legte die "Rofan 8" an dem mittseren
Gebinde der orei Flöße an.
Ich sprang auf das Floß und reichte Eilln
und den Radchen die hand. Während das Tampsboot fromad glitt, gingen wir über das
Kloß an dem Sodel vorbet an Land, fliegen die Boldung aufwarts und fpurten babel, wie man uns bom erften und vom britten Gebinbe, bom Treibelmeg ber und von ben Dampfbooten

Renfin führte uns burch eine große Gruppe bon Dignnern in fein haus, und erft babei fiel mir ein, baß ich das Polizeischiff nicht gesehen hatte, mahrend wir anlegten. Neben ber Titr hatte, wahrend wir aniegien. Reben ber Litt jum Zimmer bes Toten, bas Kensin bor und aufschlos, warteten Kaison und seine Nachbarn, um ben Sarg auf das Flos zu tragen. Ich sab Kaison vielleicht fragend an. Er trat auf mich zu, und als babe er einen Trauergast zu entschwildigen, richtete er aus: Lars Hansen lasse uns gruften, er fet in die Stadt gerufen wor-den ... Das schnelle Boot ift gestern abend bet halber Dunkelbeit abgesahren, und der herr, ber 3hr Freund ift, trieb seine Leute zu großer Eile", sagte Kaison

Gifin trat ju bem Carg. Sie legte eine Sand auf bie Stelle bes holges, unter ber bie Bruft auf die Stelle des Holzes, unter der die Bruft des Toten liegen mußte, und sprach ein Gebet. Die Männer falteten ibre hande. Eilin saste an einen der Tragegriffe, und die Männer hoben dem Sarg an. Er war so schwer, daß acht Männer an vier Tragegurten ihn gerade sicher bewegen sonnten. Die Uferdöschung abwärts stemmten die Tragenden ihre Küße hart in das Eras, und je ein helfer trat hinzu, um die Last von born zu hemmen und hinten anzuziehen. Man siellte die bordere hälfte des Sarges auf

Hugo Bruckmann gestorben Staatsbegrabnis angeorbnet

Der belannte Berleger Sugo Brudmann, ein alter Mitsämpfer bes Führers, Mitglieb bes Teutschen Reichstags und bes Reichstutursenats, Senator ber Deutschen Mabemie, Bortanb bes Deutschen Museums, Borsibenber ber Deutsch-Italienischen Gesellschaft in München, ift infolge Derzichlags im 78. Lebensjabr gestorben

Der Führer bat berfügt, ban bie Beifegung Sugo Brudmanns in einem Ctaatsbegrabnis

Kleiner Kulturspiegel

Das griechtiche Rationaltheater veranfialtet im De-gember eine Aibener Auffahrung ber Oper "Gleftra" von Richard Strauf, bie ber Komponift birigieren foll.

Det Grantfnrter Konzertwinter bringt unter Leitung bes Generalmufibtreftors Franz Kon witfonb Erstaufführungen zeitgenöfflicher Werfe von Stojanov, Karl Soller, Julius Weismann, Theador Berger, Kurt Cestenberg, D. Unger und

Mit bie Meifterfongerte ber Augeburger RES "Rroft burch Greube" wurden bas Orchefter ber Malianber Scaln unter Leitung von Gino Marinusti, bas Reopeler Rammerorchefter unter Leitung den Lucibi, die Munchner Bhilbarmonifer unter Comald Andelto, das MS-Stinfonis-Orcheiter unter Riod und das Kölner Rammerorcheiter unter Erich Kraaf zu Gostobenden verpflichtet.

Rorbert & dul Be arbeitet an einer neuen Oper "Gienfa", ju ber hans Martin Erem er nach einer Robelle von Jiva Banfa bas Buch aus einem bul-garifden Stofffreis ichrieb.

Der Bicobabener Generalmufifdiretior Carl Schurt of wird im tommenden Binter in Amfterbam, den haag und Rotterdam mit dem Residengorchester einige Kongerte dirigieren, Außerdem wurde er eingeladen, in der Mailander Scala, in Florenz und Turin je ein Kongert ju birigieren.

In ben Machener Sinfonickonzerten, bie neben perbert von Karajan Machten Fernando Breditali und Baul dan Kempen am Bult feben, gelangen als grobe Charis Conoll-Beffe, Berble "Le Deum", Beetbobens "Kiffa lolemnis", Bachs Matihauspaffien, Brabme", Deutiches Requiem" und Beetbobens neunie Sinfonie, als zeitgenöffriches Inftrumentalwert Knaats, Linfonisches Berspiel für großes Orchefter" jur Auftabrung.

Kühe in Hosen

Chriftoph Martin Biefand wellte einmat in einer Gefellichaft, in ber fich auch ein junger Baftor befand. Man unterbielt fich über Runft, und ber Gottesmann erboite fich nicht ichlecht barüber, bag man neuerdings nicht babor gurudichrede, nachte Figuren in öffentlichen Barts aufzustellen, also an Orten, die auch jungen Madchen guganglich seien und also großes Aergernie erregen fonnten.

"Ganz tann ich Ihren Gebankengangen nicht folgen!" rief ba Wieland aus. "Wenn man iolgerichtig bandeln wurde, mufte man nach Ihrer Meinung selbst den hunden, Schafen und Rüben moralische Hofen anziehen, um bas Schamgesubt ber Jugend nicht zu berlegen!"



ben Codel und ichob ibn mit angestemmten Schultern bollenbe auf bas Bobest, Die Bolger

Unterhalb ber Ranalmunbung fland mitten im Fabritrom, gegen ben fie fich mit halber Schraubentraft bielt, die "Intan R. G. 4", die ju Branfens Beifenung mit ben ftaatlichen Beamten und bes Forfibejernate aus ber Ctabt

3ch babe felt bem Tage, an bem wir Bobbo Branfen begruben, oft gebacht, bag ich niemals eine Beifehung erlebte, die wie biefe breifig Jahre eines fegensreichen, mannlichen und guten Lebens in machtigen Bilbern fpiegeite. Gilin, Die vor bem Godel ftand, wandte fich um, fie wollte mir mit ihrem Blid fagen, bag fie meine Gebanten mitbente. Das Totenlicht in ihrer Sand leuchtete nun wirflich, benn ber Bold bielt echte Dunfelbeit über bem Ranal, bas Baffer raufchte ftarf um bie Gloftopfe unb swifden ben borfigen Stammen, Branfens Barg fant muchtig und ichwer bor mir, unb Giline haar mar ein beller Chein ...

(Roman-Fortfehung folgt.)

Schaftens VON DRÜBEN ROMAN VON MANS WORNER

22 Fortsetung
"Ich glaube nicht, jedensalls lange nicht mehr!" antwortete meine Braut. "Es gibt Armstiche oder Schenleirisse, wenn es einem mal dennoch Ernst ist, aber meist gehört es heute nur als Spul zu einer Berlobung oder zu dem Abscheideide, den ein Mädchen ausspricht. ... Und wenn jemand dazu keinen Erund hat, machen irgendwelche Burschen einem Freier diese Szene dor, damit das Mädchen nicht gar so unbegehrt erscheint... Gilin lächeite. "Es soll einem Mädchen auch Glück bringen, beist es unter den Leuten dier!" ries sie und zeigte mit ausgestreckem Arm nach fie und zeigte mit ausgestredtem Arm nach porn. Dort qualmie einer ber lleinen Bugfier-bampfer stromauf und ichleppte etwas. "Dein Boot, Beter!"

Bie es jo bochborbig und lang, mit einem Jungen an der Binne, im Schlepp bes Bug-fierers bor uns ber jog, erfannte ich es fast nicht wieber. Und jedenfalls wollte mir icheinen, ich hatte es bor vielen Monaten gum legten Male gesehen und erinnere mich nicht mehr genau baran, wie es ift, wenn man es segelt und sein schwerer Bug bumpf auf unruhiges Baffer bammert,

Darf ich fagen: unfer Boot?" rief Gilin ...

Am folgenden Tage begruben wir Bobbo Ebuard Branfen, ben holgtonig bon Intaningen, ben großen Fechter gegen die Uebermacht ber Auftäufer, ben Geren ber Dampfboote, ben Konfirufteur vieler raufchenber Schleufen, ben Bater ber Balber. Gein Leichnam fuhr auf

einem Flofzug zu Grabe, wie die helben ber Gulfaga mit einer Flotte von Drachenschiffen in bas Totenland segelten. Die Schwalle bes Intan spielten zwischen ben Gebinden, die feinen schweren, wertgerechten Sarg trugen. In nen ichweren, wertgerewien Sarg erigen. 36 ihren beften Stiefeln, die von Leberfett weich waren, hielten vierzig Aloger ibre langen Stangen, um bas Totenfloh in die Aurbe jum Bälundtanal zu ichieben, und Wände von Fichtenwälbern waren die Bächter feiner lehten Straße. Die Arbeit ruhte an diesent Zage in

gang Intäningen.
Eilin und ich erhoben uns mit dem ersten Tageslicht und waren lange schon bereit, ebe das Dampsboot tam, um uns nach Barholden zu bringen. Bir hatten die Hoffinung trgendwie werbe Sven Bransen erscheinen. Eilin sah ein paarmal nach dem Bärbolder Beg bin oder über den Holplat zum Intän hinunter, obwohl nur ein Elückumstand Sven herbeischaffen sonnte. Beim Kribstück sprachen wir davon, daß Sven möglicherweise mit einem Boot der "Intän R. G." sommen werde, die sitt die Beamten der Holzbassenstung und die best staatlichen Korstbezernats eine Sondersahrt ausgang Infaningen. lichen Forfibegernats eine Conberfahrt ausführen fonnte.

Tas Dampiboot intete nicht, als es an Bran-lens Holzplat anlegte. Wir verließen das Haus. Bor und her gingen die beiden Haus-madchen, und sie trugen wie Eilin zu leiwarz-zen Kleidern aus gestrickter Wolle schwarze Kopfiücher und, der Klohsahrt wegen, ihre halb-hoben, groben, don Ledersett stumpsen Stiefel. Das Dampsboot war dieselbe "Ipsän 8", die mich in der Racht nach dem Mordiage don Mennase zu Bransens Haus brachte. Der Kudergänger, so stellte sich später beraus, hatte es sich aus diesem Grunde auch ausgebeten, uns abzuholen. Er reichte uns zum Andeckleigen die Sand und zögerte wieder in sein Ruderhaus

Sand und jogerte wieber in fein Ruberhaus ju gehen. Bahrend ich noch glaubte, er wunfche und etwas ju sagen, was er noch nicht in fer-tigen Borten in sich trage, nickte Gilin ihm ju und nahm bas Anderrad felbst: ber Eigner ber "Iplan 8" hatte sich gewünscht, Bobbo Bran-

rieben fich fniridend unter ber Baft. Es waren zwei Stunden bis ju ber Stelle, an ber bie Mundung bes Barlund-Infan-Kanals ichmal in bie nörbliche Uferboichung bes Infan eingeschnitten ift, und biefe Beit mar erfüllt bon bem ernften, ftillen Bilb eines fich immer mehr bergrößernben Trauerzuges. Schon als wir bor Renfins Hand ablegten und die Rlogiahrt ju Branfens Grab antraten, setten fich binter bem Achterichlepper bes Flopes un-zählig viele Dampiboote und Jollen vom Lanbe ab und folgten und in einer lofen Ordnung.

Das Land Ibfaningen abseits biefes Strom-abichnitts nuß um jene Zeit von Mannern leet gewesen sein, benn Greife, Manner, Jung-manner und Halbwüchfige flanden in faum absehbarer Ordnung bier gu beiben Seiten bes langfam vorüberfabrenben Trauerzuges, und ihre Gesichter waren groß und bell bor bem Duntel ber Balber, aus bem fie gefommen gu fein fchienen.

ftromauf gefabren war und nun wartete, fich in ben Bug ber feltfamen Flotte eingureihen.

mirifung pflichtiger gel jedoch fommiffar mäßige fi sujurechn ftrie. Dan icht im e frempillige Manbrette Mis Le fannt: 1. 30b'ten 2 avieberfeb ober fonti bie nach erbritsmi

In be

gebanbha auf die L Bezugiche Echahprol

Bortabr founten, 4

Ішпобощо Monate l recht boch ichube. D bedeutet,

Dezember ber Bergi

.Bak

Rach de Pretsbeite hvirsichaft Industrie

ber Ginge er alfo no Die Bertn ats fiberte forgung, 9 Frauen ft jur Berfil in manche 1,3. Der fceinbar hanbel ei icheine. 3 an Cheffe fiellt, Aus flatz fich Die Butel tunfebein matürlich Berbitmeff Wirtichaft bat für bi

Brogen be Bur bie 2 beutiche nieberlanb Girmen a einer groß schaftsmin und ber f Spiben, 2 und Matt fteintubuft Deimarbei niffen und Branchen. Leiftung& Mietmi

Diesiabria

in ben Ri reich mit

25. Hugui redblider ab 1. Oft Erfat erf 1. Oftober Die Untr 1941 gefte Arbeitg

Mrbeitgebi

ober, geite

orben

dmann, ein itglieb bes emic, Borihender ber Minchen, ensjahr ge-

Beifenung Sbegrabnis

tattet im De-er "Efeftra" ift birigieren

bringt unter rang Ron lifcher Berfe Beismann,

Unger und goburger Dichefter Gine Mari-nter Lettung onifer unter unter Grich

neuen Oper et noch einer 5 einem bul-

direttor Carl er in Amiter-em Resibeng-erbem wurde

n, die neben Previtati und gen als grobe "Te Deum", ithäuspaffion, ovens neunic lwerf Anaafd ter" jur Auf-

eilte einmal ein junger über Kunft, icht schlecht i babor zu-ichen Barls uich jungen großes Aer-

Wenn man man nach Schafen und 1, um das verlegen!"



geftemmten Die Bolger

ber Stelle, und-Infanferboichung nges. Schon en und bie aten, fenten Bloges unbom Lanbe Orbnung.

efes Strommer, Jungin fount Seiten bes guges, und il bor bem

land mitten atlichen Be-B ber Ciabt wartete, fich ngureiben. wir Bobbo

ich niemals ilichen und n fpiegelte. ibte fich unt, gen, baß fie otenlicht in bem Ranal, oftopfe und Branfens

hung folgt.)

Der Lohn als Kostenbestandteil

Löhne — soxiale Zuwendungen — Gewinn

Rach den Amvetiungen des Reichstommissers für die Preisdiedung im Turchsührung der 88 22 ff. Kriegsbotrschaftschaftschaftschaft im Bereich der Reichsgruppe Industrie, des Dardels und Dandiverfs in Mr die Ermitisung des adyassischenden Uebenzeitung vom kinner-pliichtigen Gewinn andenzeden. Teiele muß in der Regel ledoch vorder nach näderer Bestimmung des Reichsfommissars für die Preisdischung derschiet werden. So sind 3. B. dödere als die gesepsiden Ledone und üder möhige seinellige sociale studwendungen dem Gewinn untstednen. In Eriassen an die Reichsgruppen Industrie. Dandel und Dardwerf das der Reichssommissars im einzelnen bestimmt, weiche Lödene und wei ze freiwisigen sotialen Auswendungen er als Koltendes freiwilligen fotialen Aufwendungen er als Rojtenbe-

sarbielle anerfennt, MIs Lobnichten iverben folgende Leiftungen aner-aunt: 1. die din 16. Oftober 1999 in älfigerweise ge-ab ten Löhne und Geödlier und fonlissen regelmähig wiederfebrenden Judenburgent: 2 Gebatter, Lobne ober soustige regelmäßig wiederfebrende Juvendumen, bie nach Berfündung des Lobnitods von dem Reicksteilbeiteilbeit ober dem Reickstreubändern der Ardeit burch Gest, Zarisordnung ober Anordnung verdindlich schigeicht ober in einer Betriedsordnung genedmigt worden find; 3. Leiftungspulagen, Lobn- und Gedaltserdloungen beim Aufrilden in obder entlodnie Alterstufen, Derufs ober Tätigfeitsgruppen und Trennungsgeider, Jamilienbeimfahrten sowie An- und Rüstrosfetoften, sowiet dies Leiftungen bom Reichsteinbeimfahrten ber Archeit und

Allefreisetosten, soweit diese Leitungen dem Neichsardeitsminister oder den Treudändern der Arbeit zugeliestem worden find.
Freiwillige sowiale Ausweidungen, die ennwoder stroggerische Leitungen an etweine Gesosschaftsmitglieder oder Betriedagemeinschaftsseitungen sind, sind nicht als übermäßige freiwillige sowiale Leitungen anzwieden und werden als Assen anerkannt, wenn sinden und vernoblägen parlamer Birindastofindrung nicht wohrtprechen. In den Källen, in denen der angemessen Getwinn an hand des in einer Betoleichsteit erücknen Getwinns ermitiet wird, werden für die Betgleichsteit die in diese Zeit zusächen gesablten Lowen und Edme und Gedärfer als Kosten anerkannt und freiwillige sowiale Ausweidungen nach den gleichen Etundschaft wie den Zeitraum, dessen Ledergewinn zu ermitteln ist.

Die Schuhversorgung im Winter

Erhöhte Zuteilungsquote / Arbeitsschuhe verdoppelt

lichen Ginne bes Bortes bafür geliefert merben, fon-bern fogenannte Binterholgfohlenichube mit gefchloffe-nen Oberteilen.

Tagung des Reichsverbandes Deutscher Tabakpflanzer

Tie während der Strafburger Ausstellung flatifin-benden wertischtlichen Beranflatzungen wurden am vergangenen Samstag durch die Tagung des Reichs-verbandes Teutider Tadafpflanzer e. B. eingeleitet. Aus dem Geichaffsdericht für 1940/41 gebt berdort, daß uns bem Geichaltsbericht für 1940/41 gebt beroor, das bie Tätigkeit des Reichsberdandes eine wesenkiche Kusgestalinung ersahren dat. Der Ablah der Ernte 1940 aus den Gebieten im Csten, im Gliah und in Loubtin-gen konnte geschert werden. Die dereits im Borjahr begemennem Arbeiten jur Priliung von Plaas- und Einsädelmaichtien wurden mit neuen Berinden fort-gesent, Ten Bösnicken nach Ausbedmung des Andaues gelebt, Ten Wilmicken nach Ausbedmung des Andantes nifesimfreier Zobafe ist der deutliche Lodafdam deloniers in der Kurmarf nachgefommen: eine Zielgerung des Andantes ist noch zu erwarten. Edouso wurde von den Ladafvelamsern ein dermedtier Andan von Birgin-Ladaf und demgemäß Errichtung von Adhrentofenschupben detrieden. Es ist vorgeieden, den Keichsberband auch an der Bearbeitting aller Abfahfragen tellnedmen un taffen. — Kaadden ein Bertreier der Fachgruppe Zadafindustrie die Anerfeinung der Fadriffen in über die vorzäglichen deutlichen Zadafe und der Isabafe für schwarze Zigareiten andgedrückt datie, wurden eisässische Zadaffragen debandelt.

Ter eifaffliche Tabatbau werbe bei ber Pflege und Songfalt, bie ber Pflamier bier in umübertrefflicher Belfe bem Tabat angebeiben faffe, in turger Zeit Leifungen boubringen, die ibn mit an die Brige ber beutichen Andangdiete fiellen werden. Tas bisber bebeitischen Andangeitete fran vervort. Is visort verteichende Tadorfplanzerindsfat wurde ausgetöft und die eisällichen Pflanzer seit dem 1. 4. dem Landesbertvand dabischer Tadorsplanzer ungefest. Aniosiehend wurde ein Bericht über den im Radonen der Stradburger Ausstellung abgeholtenen Tadorbeitoewerd erflattet, der erkennen ließ, daß freh der Erschwernisse des Arioges die Leiftungen des Tadosfdaues noch gestiegen find.

Kleiner Wirtschaftsspiegel

Anotanfte über Auftragoberlagerung auf ber Solner berbitmeffe. Die Auftragoberlagerung ber beutiden Birtichaft nach Belgien, holland und Nordfranfreich bat für die verichiedenften Birtichaltszweige in bielen dat für die verlchiedensten Wirtschaftstweige in dielen Gebieten eine starte Sebeutung gewonnen, Auf der diebiadrigen Kolner Herbeutung gewonnen, Auf der diebiadrigen Kolner Herbeutung gewonnen, Auf der diebiadrigen Rolner herbitmeste, die vom 14. die Jentralauftraabstellen in den Riederlanden und in Bestien und Kochstanfereich mit Andfunstösständen bertreien, um über alle Kragen der Auftragsverlagerung kommen in erster Linie deutlich Industrielisten in Frage, In diesem Zustammendung interestert es, daß die besaliche und niederländische Wirtliche derhitmesse der einen auf der Kölner derhitmesse derreten in. An einer großen Gemeinschaftschand ber detalichen Wirtschaftsministeriums sind unter anderem vertreien die Berdände der besalischen Wirtschaf niffen und Edubfabrifen, Reben Diefer Gemeinichafts. ich ut bie beigifche Wirtichaft noch burch eine große Majabl belgische Birmen aus ben verschiebenften Branchen, die als Einzelaussteller bervortreten, be-teiligt. — And der niederländlichen Wirtschaft stellen auf der herbstmelle bedeutende Birmen als Einzel-ausliester aus und geben einen Uederdlich über die Leistungsfädigteit der Juduftrie.

Leistungsfähigteit der Indulteie.
Mietminderungen wegen Luftschuizunhunfmen werden erkattet, Saufg daden die Mieter von Wohnsoder gewerdlichen Käumen einen Andruch auf anteilige Vierfenfung, weil sie Räume für Luftschubzwede abgeben mußten, Im Reichsteuerblatt 6s bom 25. August 1941 veröffentlicht der Jinanzminister Beitimmungen über das Berfadren dei der Erstatung gelöticher Answeitung mit die Herrichtung von Luftschubräumen ulv., wonach diese Rietminderungen ab 1. October 1940 auf Antrag erieht werden. Der Erstat erfolgt nur einmat jährtich für die Zeit vom 1. October die tum 36. September in einer Lumme. Die Anträge, über deren horm und gelotberte Anfagen die Berordnung im Keichsteuerblatt Einzelbeiten entdält, müllen erstmalig die zum 31, Dezember 1941 gestellt werden. 1941 geftellt werben.

Arbeitgeberbeibilfen bei Gilegerichtben feuerfrei, Mrbeitgeber gemabren jumeilen Arbeitnebmern, Die

burch feindliche Pliegerangriffe einen Sachicaben erlitten daben, eine Beibilfe. Die Beibilfe wird jufählich ju ber Entschäbigung gezahlt, die der Arbeitnehmer bom Reich auf Gerund der Artiegslächschabenberordnung erbätt. Der Reichöfinanzminilter dat sich aus Billigfeitägründen bomit einverstanden erflärt, daß die bezeichneten Beibilfen nicht als Einnahmen aus nichtfelbftanbiger Arbeit (Arbeitslobn) angeleben wer-ben, fomeit fie bei bem einzelnen Arbeitnehmer nicht mehr als eintaufenb Reichsmarf betrogen.

Ginie frangofische Getreiberrnte, Rach amtlichen Sta-tiftifen wird die blediabrige Getreibeernte in Frank-reich um 20 Brogent über dem Durchichnitt normaler Jahre liegen, Diefer Erfolg ift vor allem der Be-danung weiter Telfe ber bisber in der Btaginot-Linte gelegenen ganbereien ju berbanten.

handwert, handel und Gewerbe, hamburg, Rach dem Bericht des Bortlandes der Bereinigte Lebensberlicherungsanftalt a. G. für handbeert, handel und Gewerbe, hamburg, über des Jahr 1940 betief fich der Reinzugung an letbitadgeichfollenen Berlicherungen auf 22.89 Mill. RM. Der Kapitalverlicherungsbestand beitet fich am 31. Tegember 1940 auf 546,46 Mill. RM. Beitragseinnahme betrug 23.18 (22.15) , bie Gefamteinnahme 27.83 (25.76) Bill. Die Beitragseinnahme dernig 23.18 (22.15) Will, UNA, die Gesemielnnahme 27.83 (25.76) Will, UNA. Die Gesemielnnahme 27.83 (25.76) Will, UNA. Die Gesingeringerbeiteiteit wies in diehem erken dollen Krieshaft mur eine geringe Ebeigerung gewendder dern Krieshaft mur eine geringe Ebeigerung gewendder. dem Borjabre auf: fie regad dei den seldhabgeschiossen in den Gewinnanteilen wieder zugute kommende Ersparung von 2.52 Will, UNA. das find 41.9 Prozent der für Sterbeidle jur Berlügung liedenden Techangsmittel (45.4 Brozent). Die laufenden Bertwaltungskoften von 1.35 (1.38) Will. UNA, senken sich den E.2 Prozent auf 5.4 Prozent der Belfragseinnahmen. Die Berlicherungskeitlungen im Berlichsjahr einschliedlechlich der Allesteinungskeitlungen im Berlichsjahr einschliedlechlich der Anstendig der Berlicherungskeiten sonen. Die Berlicherungskeitlungen im Berlichsjahr einschliedlechlich der Anstendig der Berlicherungskeiten sonen Die Berlicherungskeitlungen im Berlichsjahr einschließeiten fin den St.50 auf 102.16 Will. UNA. Der Gerdinnrücklage der Berlicherten wurden 4.40 (4.53) Will. UNA, antlieg, während der Reflechen Rebern unter 12.45 (10.59) Will. UNA, antlieg, während der Antliedlechlen nicht der Schaften der Schaften und des ganzen zuderes 1940 erreicht. Der Kapptialbersicherungsbeitand erhöhte fin damit auf 569.3 Will. UNA.

Wer behält den Anschluß?

Kölblin - Beufer am Sonntag

Der Borfampftag in ber Berliner Teutichlandballe, ber uripringlich für Sambtag, 6. Ceptember, geplant war, ift um 24 Stunden auf Sonntag verlegt worden. vor, ift um 24 Etunden auf Sonntag verlegt worden. Das größte Interese der Beranftaltung dennsprucht die Schwergewichtsbegegnung zwischen Abolf deut er (Bonn) und Krno K 61 bl in (Plauen), Beide daben in den Meisterschaftschampfen der Schwergewichtsklasse jüngst so get adgeschisten, daß sie weiter zum engeren Kreis der beiten deutschen Schwerzewichtsklasse jüngst so get adgeschnitten, daß sie weiter zum engeren Kreis der beiten deutschen Schwerzewichter gezählt werden mülsen Deuter erzielts gegen den Meister Lages ein Unentichieden, Köldlin unterlag. Walter Keuses und benfbar knapp, Insbesondere der Gläunerer dat dei seiner Jugend und Kampffratt noch eine Chance, sich einmal den Meistertitet zurückzurodern. Ein Sieg über deuter würde ihm de Früsen deuten. Das wird aber sowier würde ihm de Früsen deuten. Das wird aber sowier würde ihm de Prüsen deuten. In den wied vor ein eisenharter Draufgünger, und daß er den Malsengang nach dem ihmeichelbalten Ergednis gegen Lages wagt, sprücht für sein Juserstinst, Im Rabinenprogramm wird En n des (Berlin) acgen den Strassdurger Karl Aus gestellt, eine Jablichwerzerwichsbegegnung von besonderen Keizl In der gleichen Gewichtssies wichtsbegegnung von besonderen Keizl In der gleichen Gewichtssies irresten weiter den Wiesen etwagen wichtsbegegnung von besonderen Keizl In der gleichen Gewichtssies irresten weiter den Wiesen et al. (Weten) und Giepmann (Bormen) gufammen und im Febergewicht Beifter Einst Weiße (Wien) und Bernbarbt (Leipzig), Die beiben Wiener werben wohl ale Bieger ben Ring verlaffen, In einem Be-fabigungsfampt für ben Berufssport trifft ichließlich ber Strafburger Karl Etrich mit bem Darmstabter

Die Reichswettfampfe im Rafentraftiport

Tas Reichsjadami Sowerarbleist für ben 20. und 21. September die Reichsvertikamose im Ralentrafisport sowie im Samichteben und Kingen für die Mierstlasse nach St. Georgen im Sowarzsword die des zu Ralentrafisport gesangt ein Treisfamps im Mannerversen, Gewichrwerten und Steinsticken tum Austrag weiterdin umfahr das Brogramm Berberverde im Tanzieben für Schlermannickalten und Einzellonglieren.
Tie Beinsämpse im Judo 1941 sollen im Rovember durchessührt werden. Austragungsert liedt dieder noch nicht seit.

Drei nene schweizerische Sandesreforde

und andere intereffante Sport-Neuigheiten in Kurge

Drei neue Lanbesreforde wurden dei den ichweizerischen Staffelmeisterschaften in Basel aufgestellt. Die
neuen Bestleitungen sind 4×200 m Rot-Weiß Basel
in 1:29.8; 4×1500 m Shunnaftische Gesellschaft Bern
in 16:54.4 und Schwedenstaffel (1000 m) Rot-Weiß
Basel in 1:58.4.

100 m in 10,6 Sefunben lief ber ichwebifde Meifter Lennart Strandberg in Galun, Goen Erifffen marf ben Speer 60,08 m weit und Fernstram gewann bas Rugeflieben mit 14,88 m.

Die ehrenvolle Berufung bon Finf zur Leitung best Lauberspieles Schweben — Tammart machte es not-wendig, für ben Endompf um den Keichsbundpotal einen neuen Schiedstichter zu beftimmen, An Seelle des Frankfuriers wirt num der Wiener Rodert Bein-lich, der am 7. September in Chonnith das Treifen Zachlen — Babern anpfellen wird.

Die Berbandinngen swischen den Fusballverödinden in Frankreich und der Schweiz find bereits so weit ge-dieden, daß mit einem dasbigen Abschüft zu rechnen in. Als Spielermin ist ichon der 1. Famuar 1942 be-

Der Sporigan Roin-Machen ermitielt feinen Guft-baftmeilter nur unter neun Bereinen, nachbem Qura Bonn gurudgetreten ift.

Schweben und Danemart tragen am 14. September in Stochbotm und am 19. Ottober in Ropenhagen gwei Fugball-Lanberfpiele aus.

Bur ben am 14. Sepsember in Stodbofm bevor-fiebenden Fußball-Landerfanupl Schweben — Tanemark wurde ber deutiche Schiebsrichter helmutb Fint, Frank-turt a. M., mit bem Amt bes Wertspielleiters berraut,

Oftmart und Bnuern branftalien am 13. und 14. September einen Bergfeichstampf im Tifctennis, ju bem die Oftmart Diewald, Bunic, hodenegaer, Dofer, Geutner und Dielst nach Augeburg entsenbet.

Deutsche Boligeifportier aus Berlin und Samburg beteiligen fich am Wochenende an einer großen Beranstallung der Ordnungsleute von Odlo, Der Berliner PSB entsendet eine Jushosmannschaft, die am
5. September gegen eine deutsche Bedrmachtself und
am 7. September gogen eine norwegische Auswahl
spielt, Der PSB hamburg schich die Deutsche Melterelf im handball. Beide Bereine dreitigen sich auch un anberen Wettfampfen und Borführungen.

Die Rabrennbahn Roln-Riehl beichlieft am 14. Beptember ihre Rempielt mit einem Dauerremen um ben Breis ber Sanfestadt über 100 km, Bunf Gieher twerben bierfür berpflichtet.

Fliegerweitmeifter Scherens gewann in feiner beiglichen heimat ein 112-km-Strafenrennen im Spurt gegen beste beigliche Strafenfahrer.

Iteliens beite Strafenfahrer trafen fich in ber Lang-ftredenfahrt burch bie brei Taler von Bareie (212 km), Raufto Coppi gewann in 6:44:19 überlegen von Bigil, Bartali, Canavell und Bieint. — Die Bahrtennen bon Bareie faben bei ben Fliegern Bergomi vor Bola und Altoft, bei ben Stehern Giorgetti erfolg-

Etfag - Reiconadwucho, unter biefem Titel wird für ben 14. Ceptember in Strafburg ein Fusball- fampf vorbereitet.

Gin Tennistlubtampf führt am Wochenende ben Bee-liner EC und Rot-Beift Roln gufammen. In ber Rolner Mannicaft fieht auch ber Teutiche Weckter

Die Mammuticange von Blanica wird bemnachtt burch ben Reichalportführer in beutide Chout übernomnen, 3m fommenben Binter follen bier im bermehrten Umfange ifisportliche Brufungen abgebatten

Mannheimer Berbitregatta auch 83.Gebietsregatta

Tie am kommenden Zonntog kattsindende Manndettmer Herdikrogatio deriprickt, auf Eriaud ist nedmen, Wit der Derbetrogatio ist die Soldiediesdrogatio derdiminischen Bertauf zu nedmen, Wit der Derdikrogatio ist die Soldiediesdrogatio verdimiden, deren Rennen durchweg Felder von 6 Booten ausweisen. Bis werden die Geddere Baden, Hesten Roslau, Bürtsenderg, Main-Franken, Poleiland und kolm Rosmen, destonders die lift Franzen, koden und kolm Rosmen, destonders die lift Franzen, kind gut defest und lassen interessante Bord-an-Bordesimpse erwarten. Zer wandderner Negatiopserein idet wieder seine albemadrie Organisation spiesen, mit lätzeiten Gaulen werden die Rennen abgewiedelt, so das die Manndeimer Audersportbegeistersen voll und aanst auf idre richm Kode Rennen werden. Wie wir doren, sind die ersten Boote der answärzigen Bereine schon unterwood, so das man dereits an den lesten Tagen der Wohlsondofen zu untersieden. Mainfandsken gie unterzieden.

Frieientampf ber babifchen Zechterinnen

Am 6, und 7, September 1941 mitb ber Friefenfampf für die Gedeerinnen bes Sportbereich XIV
Baben, sowie für die BDM-Gedierinnen bes Coergaues Boden (21) gleichzeitig in Freiburg ausgetragen Liefer Glufitampf zeigt, bat die boblichen Fechterinnen nicht nur das Floreit zu führen bermögen,
sondern fich auch im Laut. Weitsprung und Ballweitmurf ale gute Leichtathletinnen beweifen und im

Der Griefenfampf beginnt unter Leitung ber Bereiche und Obergausschlebrin Bechten Marianne Bentebach und bes Bereichsfachwarts Jechten P. Dofeer, Mannheim, am Samstag, 6. September, um 16 ilbr in ber Aurnhalte ber Bettel-Oberrealichlie, Freidurg, mit Floretischen. Die anderen Dispilinen gelangen Sonnlag jur Austragung.

Die jablreich vorliegenben Melbungen laffen auf ein gutes Gelingen ber Beranftaltung hoffen.

Coggi Finliens beffer Springer

Bet ben tralientiden Meiftericaten im Aunft. und Turmfpringen ber Manner im Stablonbab in Rom feste fich wieberum ber Malianber Luciano Cossi mit Erfolg burch und gewonn beibe Meiftereitel por feinem Rivalen Marinotti (Rom) mit flatem Botiptung. Im Runtifpringen flegte Cossi mit 122,28 Pamilen vor Warinotti (117,2), und vom boben Zurm biled er mit 102,53 Pamilen flegreich, während Marinotti mit 94,49 Pamilen wiederum auf den zweisen Biap gelangte.

An alle Bandball fpielenden Dereine

des Bannes 171
Am sommenden Samotag, 6. September, findet mit Beginn 19.30 Ubr in Mannheim im Lotal Weindaus Schupp, 8.3, 6, nade Stadtisches Kallendad, eine außerordentlich wichtige Plicktveriaumiung der Jugende und Schullerwarte des Bannes 171 kant. Die Einteilung der Staffeln sowie der Beginn der Blichtpiele ersordern es, daß auch der Beginn der Plichtpiele ersordern es, daß auch der Dietstührer der Rachwuchsmannschaften um Stelle lind.

Rari Bouer, Bannfochwart 171 Sanbball.

Reichssportabzeichen Gruppe V Radfahren Mm Conntag. 7. September, findet die Abnahme-prulung für das deutsche Reichssportabzeichen Gruppe V Radiabren, statt, Tresspunft & Ubr am Schüben-baus "Diana", Baldhos-Gartenstadt, Teilnehmern ohne Leiltungsbuch fann die Brüfung nicht abgenommen

werden. 3 o ch i m, Begirtsfachwart Radiport XIV/8.

HB-Vereinskalender

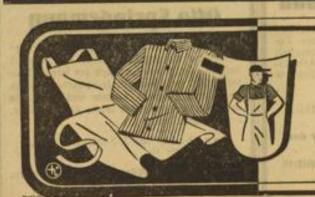
Polt-Si Maunheim, handball, Samstag, 15 Uhr (Poliplah): B-Jugend — BlL Friefendeim: 17 Uhr: Training A-Jugend, Sonntag, 10.30 Uhr: Frauen — Neichsbadn: 16 Uhr: Manner — Neichsbadn (beibe Poliplah), — Leichtathletik, Sonntag, Landsportleft

Sprodes Haar tene Haarspitzen und Schippen

wäsche mit schar-

fen Waschmitteln. Abhilfe ist leicht: pflegen Sie ihr Hear so, daß kein Alkali und keine Kalkseife im Haar zurückbleiben, also mit





Was verfleckt und fettig mar, machte iMi frisch und klar!

iMi mascht stark verschmutte Berufskleidung ohne Seife und Waschpulver.

bekommen. In großer Freude Erna Wettling geb. Bauer **Theodor Wettling** Stadtiesp., Feldwebel, z. Z. im Felde

Mannheim, 4. September 1941. Soffenstraße 12. z. Z. Krankenh. in Hardbeim b. Buchen

Gebrauchte | Altmetalle

gu faufen gefucht Mobelvermertung

I. Schoubor Sold alle Zelt U 1. 1 . Granes Saus, Mut 273 37 | luftschulzbereit! Berufs-Kleidung Spezial-Hous Adam # mmann, Qu 3, 1 Berufs-Kleidung

Wir zeigen die Geburt unseres drit-

ten Mindes Aniia Sofis an.

Hubert Kohl

Frjedrichstraße 90.

Klara Kohl geb. Glenter

Konditormeister (z. Z. im Felde)

Mannheim-Neckarau, 4. Sept. 1941.

zur Zeit Entbindungsheim Allendorf-Neckarau.

Besen, Bürsten, Pinsel 233 44 Martin Bonifer, 93,4

Modewaren - C. BAUR 23129 Posamenten



Als Ver'obte größen

Mannheim

Mittelstraße 52

Infolge eines tragischen Unglücksfalles ist

Dr. Lizzi Mohr

unerwartet aus einem arbeitsreichen Leben

gerissen worden. Wir verlieren in Fräulein

Dr. Mohr, die als Vertreterin unserer Sozien

tätig war, eine selten begabte und hoch ge-

schätzte Mitarbeiterin, der wir ein getreues

Dr. Böttner - Dr. Leiffer

Dr. Grieshaber - Dr. Horst Selb

Rechtsanwälte

Gedenken bewahren werden.

Rosel Kammerer

Heinrich Schweigert

Gelr. der Lultwalle - z. Z. im Felde

E. MENZEL, Staffgert 2.

Farth in Bayern

Wilhelm Bundschuh

Für die herzliche Anteilnahme an dem schweren Verlust unseres lieben Ent-

Auto-Glaserei S 6,30 263 36

sagen wir allen unseren aufrichtigen Mannheim-Neckarau, 3. September 1941 Rosenstraße 76.

> Die trauernden Hinterbliebenen Lina Bundschuh nebst Kindern u. Angehörigen

Nach kurzer schwerer Erkrankung ver-

schied am Dienstag, 2. Sept. 1941, unser

Adam Ede

im Alter von 44 Jahren. Der Verstorbene hat in unserem Unternehmen, in das er vor 30 Jahren als technischer Lehrling eintrat, seine

ganze Entwicklung genommen. Als Techni-

ker unseres Normalienbüros hat er uns wert-volle und treue Dienste geleistet. Auch sein freundliches, kameradschaftliches Wesen sicherte ihm große Beliebtheit bei Vorge-setzten und Mitarbeitern. Seln Andenken

Betriebsführer v. Gefolgschaft der BROWN, BOVERI & CIE.

Aktiengesellschaft Mannhelm

Gefolgschaftsangehöriger

Unser Arbeitskamerad

kamerad.

Georg Lust Schlosser auf unserem Rheinauer Lager

Am 28. August 1941 verschied unerwartet

der beim Bahnhof Mannheim-Rheinau be-

Josef Hemmerich

im Alter von 49 Jahren. Der Verstorbene

stand seit 1919 im Eisenbahndienst. Er war

ein pflichtbewußter und treuer Arbeits-

Doutscho Reichsbahn

Reichsbahndirektion Karlsruhe

schäftigte Güterbodenarbeiter, Herr

ist im Alter von 58 Jahren nach längerer Krankheit gestorben. Mit ihm ist ein treuer und pflichtbewußter Mitarbeiter und ein guter Kamerad von uns gegangen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

> Betriebsführung u. Gefolgschaft der Nitag Deutsche Treibstoffe Aktiengesellschaft

Verkaufsabtellung Mannheim

Germanlastraße 56b.

Unser innigstgeliebter, hoffnungsvoller, einziger Sohn

In tiefem Schmerz:

nebst allen Verwandten

Lilli Fuchs, geb. Ludwig mit Kindern Günther und Horst

Am 26, August erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, der treu-

sorgende Vater seiner beiden Kin-der, unser guter Sohn, Bruder, Schwieger-sohn, Schwager und Onkel

Valentin Fuchs

Gefreiter bei einer Pionier-Bau-Komp.

in soldatischer Pflichterfüllung im Alter von 36 Jahren für Führer, Volk und Vaterland in Frankreich gestorben ist.

Mannheim-Neckarau, 4. September 1941.

Dr. med. Walter Gran Untererzt in einem Int.-Regt

gab bei den Kämpfen im Osten sein junges Leben im Alter von 26 Jahren für Führer, Volk und Vaterland.

Mannheim (U3, 10), den 3. Sept. 1941.

In tiefer Trauer: Hans Gräff und Frau Lotte, geb. Knapp nebst Anverwandten

Beileidsbesuche bitten wir zu unterlassen.

Todesanzelge

Gott der Allmächtige rief heute nacht unerwartet rasch nach kurzer, schwerer Krankheit meine liebe-treusorgende Frau, unsere herrensgate Matter und Schwiegermutter, gote Oma, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Anna Keller

m Alter von 66 Jahren zu nich in die Ewigkeit. Mannheim (Burgstr. 5), den 4. September 1941.

in tiefer Trauer: August Keller Sophie Kratt, geb. Keller. Berta Reinhard, geb. Keller Hans Kratt Wilhelm Reinhard und 4 Enkelkinder

Die Beerdigung findet am Sematag, 13,30 Uhr, statfe

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist heute

Nachruf

Unser langjähriges Mitglied

werden wir stets in Ehren halten.

Adam Ede

ist uns plötzlich aus unseren Reihen gerissen worden. Der Verstorbene war ein elfriger Förderer des NSRL. Sein Tod hinterläßt in unseren Reihen ein nicht zu ersetzende Lücke. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Turnverein 1877 Waldhol

Statt Karten!

Danksagung

Für die so überaus zahlreiche Anteilnahme bei dem schweren Verlust meines lieben Gatten, unseres guten Vatis

> August Leja Seir. in einem Art.-Regt.

sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Ganz besonderer Dank dem Ortsgruppen-leiter Landwehr, Neckarstadt-Ost, für seine aufopfernde Hilfsbereitschaft, sowie Herrn Pfarrer Hahn für die trostreichen Worte.

Mannheim, den 4. September 1941. Langerötterstraße 9.

In tiefer Trauer: Erna Loja und Kinder

Wir erhielten die schmerzliche Nachricht, daß unser einziger, innigstgeliebter, beaver, hoffmengsveiler und unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Willi Horn

Melderelter in einer Kav.-Ers.-Abteilung

im bjühenden Alter von nabezu 21 Jahren bei den schweren Kämpfen im Osten am 16. August 1941 sein Junges Leben für Führer, Volk und Vaterland ge-

Mannheim-Wallstadt, Feudenheim, Ludwigshafen am Rhein, den 4. September 1941.

in tiefer Trauer: Jakob Horn und Frau Ellse August Utzinger und Frau Grete (Schwester) Wilhelm Müller Gelr. in einer Panzer-Abwehr-Abt. nebst Anverwandten

meine liebe, gute Frau, unsere treusorgende Mutter und liebe Oma, Frau

Jakobine Regelein gob. Blöchle

im Alter von 61 Jahren für immer von uns gegangen.

Mannheim, den 4. September 1941.

In tiefem Schmerz: Jakob Regelein Eugen Regelein und Frau Maria, geb. Ernst Heinrich Trauth u. Frau Wilhelmine, geb. Regelein Die Enkelkinder Paul-Eugen u. Inge

Die Beisetzung findet am Samstag, dem 6, Sept., 11.30 Uhr, Hauptfriedhof statt

Nachrut

Am 30. Aug. 1941 verschied nach schwerer Krankheit der bei der Güterabfertigung Mannheim - Hauptgüterbahnhof beschäftigte Reichsbahnsekretär, Herr

Ludwig Kirsch

im 49. Lebensjahr. Der Verstorbene war ein pflichtbewußter, treuer Arbeitskamerad. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

> Deutsche Reichsbahn Reichsbahndirektion Karlsruhe

All denen, die uns bei unserem schweren Verluste durch den Heldentod unseres innigstgeliebten, braven, einzigen und hoffnungsvollen Sohnes

Karl Reinhard Oberfunker in einer Nachrichten-Abteilung

in so hohem Maße mündlich und schriftlich ihre Anteilnahme entgegenbrachten, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

Mannheim, den 4. September 1941. Untere Clignetstraße 4.

In tiefem Leid: Hans Reinhard und Frau Anna, geb. Bauder

Todesanzeige

eine liebe Frau und herzensgute Mutter. Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

> Anna Schmitt geb. Strauß

ist im Alter von 42 Jahren nach schwerem Leiden für immer von uns gegangen. Mannheim, den 2. September 1941.

Jungbuschstraße 32-34. In tiefer Trauer:

Familie Ludwig Schmitt nebst Angehörlgen

Beerdigung: Freitag, 1/62 Uhr.

Todesanzeige

Nach schwerem Leiden ist mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder u. Onkel

friedrich Klingler

im Alter von 60 Jahren für immer von uns gegangen. Er folgte seinem Bruder um zwei Tage im Tode nach. Mannheim, Basel, den 3. September 1941. 0 4, 17 ("Pfeißer von Bardt")

> In tiefer Trauer: Marie Klingler, geb. Monikheim Berta Klingler Irma Wickl, geb. Klingler Hans Wickl - und 2 Enkelkinder

Die Feuerbestattung findet am Samstag, dem 6. September 1941, nachm. 3 Uhr. statt.

Unser Gefolgschaftsmitglied

ist am 29. 8. 1941 verstorben. Der Verstorbene hat sich während seiner über 40jährigen Zugehörigkeit zu unserer Betriebsgemeinschaft stets als getreuer Mitarbeiter u. guter Arbeitskamerad erwiesen, der sich allseits größter Beliebtheit erfreute. Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

Mannheim, den 1. September 1941.

Betriebsführer und Gefolgschaft der HEINRICH MANNHEIM Aktiengesellschaft

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilund herzensguten Vaters, Sohnes, Bruders und Schwiegersohnes

> Walter Lenzen Uffz. in einem Gebirgs).-Rogt.

sagen wir auf diesem Wege allen, die seiner gedachten, unseren aufrichtigen Dank, Mannheim, den 4. September 1941.

> In tiefer Trauer: Frau Liselette Lenzen, geb. Assenheimer und Kind Ingeborg Familie Willi Lenzen Familie Karl Assenhelmer

Unser Gefolgschaftsmitglied

Bernhard Schumann

Verstorbene hat sich während seiner Zugehörigkeit zu unserer Betriebsgemeinschaft. als tüchtiger Mitarbeiter und treuer Arbeits-kamerad erwiesen. Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken,

Mannheim, den 3. September 1941.

Betriebsführer und Gefolgschaft der

HEINRICH LANZ MANNHEIM

Danksagung

Anläßlich des Todes unseres lieben Vaters, Herrn

Otto Springemann

sind uns zahlreiche Beweise aufrichtiger Teilnahme zugegangen, wofür wir herzlich danken. Auch den Spendern der letzten Blumengrüße, wie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Grimm und allen, die dem Verstorbenen das letzte Geleit gaben, aufrichtigen Dank.

Mannheim, den 3. September 1941. Jungbuschstraße 21

> Sofie Müller, geb. Springemann Martin Müller

Todesanzelge

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen. meinen lieben, herzensguten Mann, meinen lieben Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffen

Rudolf Köhler

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 40 Jahren am 3. September 1941 in die ewige Heimat abzurufen.

Mannheim, den 4. September 1941.

In tiefem Schmerz: Gertrud Köhler, geb. Tropp und Töchterchen Edith nebst Angehörigen

Die Beerdigung findet am Samstagnachmittag um 2 Uhr statt.

Nach kurzem, schwerem Leiden ist unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Albert Strohmeier

Mannheim (P 3, 13), Stuttgart, Königsbronn. In tiefem Schmerz: Hermann Strohmeler mit Frau und Tochter

im Alter von 79 Jahren von uns gegangen.

Eugenie Riegraf, geb. Strohmeier mit Kindern Elise Bauer, geb. Strohmele mit Familie Klara Sellmann, geb. Strohmeler mit Gatte

Feuerbestattung: Samstag, 6. September 1941, um 14.30 Uhr, Hauptfriedhol.

st am 1. September 1941 verstorben. Der

Aktiengesellschaft

MARCHIVUM

Stelle Jungeres M

treides fich i lich ausbi geren Privo ftabt gefu Rr. 92 273 B 3n rub. - De Bran bernfe

perientes 1 au fot. p. fp. D. 8-2 Det 29 ob. nach tel. Wegen Bert gehilfin fu tüchtiges Ic

fran Lofe weibl. für leichte Maschinenarb

STOTZ-KO

Wir fte Menderur für unfer Engeih Mann

Zriefenhe gelucht, Wie Berir bee haten Schneide

Farnspri Sude In Gat 1 R (auch Stüt

(Raffeetelln

Borguit, b.

Bum lefert Be nicht unte mein Kotor bem Land, einfunft bei Kolt, Ange unter Ar, Berlag bes

29ar | 11 c feibiländ oder p mit aute Manubeim being 990pm., 0

Buroange Reichöftell fcaftlide.

Gute Ber erhalten 2 burch leicht ben Abend ruftlich. Ger und Inval ben v. 10-

Lat

Ber

Dier Übu der D

rwartet au be-

lan torbene Er war Arbeits-

risruhe

Angerer treuer ein guir werwahren. aft der

Anteilmeines

n Dank. ruppenir seine Herrn Vorte. 1941, uer:

hweren d hoff-

mg. hriftlich sagen , sagen migsten 1941.

Bauder Anteil-

Bruders

e seiner 1941.

nhelmer elmer

m ichtiger

en Va-

herzlich en Blu-Worte en. die gaben. 241.

emann

Stellenanzeigen.

Jungeres Madden

meides fich i. hausbalt gründ-lich ausbilden möchte, in grö-heren Privatbausbalt in der Oli-fiadt gefucht. — Abreffe unter Ar, 92273 B zu erfragen in b. Ge-ichfiesfreite des halentreusbanner. In rub. Sausbalt (Cirfiabt), im

Brau berufstätig, wird guverlaff. perlektes Madden ob. unnbju fot, o. fpater gefucht, Borguftell, b. 8-2 bei Bogel, Gutenbergfer. 11. pb. nach tel. Bereinbar, u. 213 14.

Begen Berbeiratung mein, Sans tüchtiges Tagesmädchen fran Pold. Bembenbeim, Zal frage Rr. 14. Gernfprecher 511 8

Wir stellen laufend

weibl. Arbeitskräfte

für leichte Montage, und leichte Maschinenarbeiten ein. - Wir kön-nen nur Bewerber berücksichtigen, die sich nicht achon in einem Arbeitsverhältnis befinden.

STOTZ-KONTAKT G.M.B.H., Fabrik elektrotechnischer Spezial-artikel, Mhm.-Neckarau, Vallastr. 11

Dir ftellen noch einige Menderungsimneiderinnen

für unfer Damen-Mteller ein. Engelhorn & Sturm Mannhrim - 0 5, 2/7.

Friefenheimer Infel gefucht, Melbung, erbet, an bie Bertriebeabteilung bee hatenfreugbanner Dinn.

Schneiderin ins Haus, für 1-2mal im Monat geaucht. Pernaprecher Nr. 430 86.

Oude su fofort, Gintritt eine Garderobefrau

1 Kontorijtin Stunbenbilfe) eine (aud) Stüße (Raffeetelner ob, Cervierfraul,)

Bum Jafortigen Gintritt fuch ich Berkanferin

Borguft, b. Raffee Wien, 9 7, 22

nicht unter 10 Jahren, für mein Kefonialwarengrichaft auf bem Land, Gehalt noch Ueber-einfunft det freier Wohnung u. Roft. Angehobe find ju richten unter Kr. 120 073 B.S. an den Bertag bes "Safentrenzbanner"

Bir fucen tur fofort felbständige Bürohilfe oder perf. Stenoinpillin

mit auter Allgemeinbilbung gangtagig ober balbtagig. Mannheimer Gaftfpielbireftion Seing Soffmeifter 200mm., 0 7, 16, Ruf 236 19/20

Büroangestellte

m Renntniffen in Ste-nographie u. Schreib-maichine fofort gefucht Reichoftelle für Getreibe, Buttermittel und lanbwirt. fcafilide Erzeugniffe

Begirfebure : Bring. Bilbeim. Str. 23, 3. &t.

Gute Berdienitmöglichkeit

erbalten Zamen und herren burch leichte Tätigfeit, auch in ben Abendftunden und nebenderuftich. Geeignet auch für Kleinund Indalidenreniner. Bu melden b. 10–12 u. 15–17 Uhr im Laben. D 2. 11.

Stenoinpiftin

evil, auch Anfangerin, mit Renntniffen i, leicht, Buroarbei-ten für ausbaufabige Stellung fofort gefucht,

Tückt. jüngere Kontoriftin jum fofortigen Gintritt gefucht, Bopp & Reuther G.m.b.H.

> Spulfrau Bausgehillin

per fofort gefucht Reunwiefen-Gaftitete, Ruf 43406

Rad Stutigart gefuct zuverläff. Aranenführer möglich gelernter Schloffer

für el. Drebfran, Dauer-ftellung wirb jugefichert, Gintrittetermin fpateftene Enbe Oftober,

Sugo Quobler & Co., Roblenbanblung, Bab Caunftatt Waiblinger Gtrafe Rr. 8

Tümtiger Packer Kurt Hoor & Co., Mhm.

Schreiner Maidinenarbeiter

jum Anternen an Maidinen fotort gefucht.

Eugen Weigel, Böckstr. 16 Colsmarenfabrit

Bautedniider Zeichner tur Mushife, auch in ben Abenbftunben, ber fofort gefucht. Architefturburo L 13, 12a, in. Stad Berniprecher Rr. 235 06.

Buverläffiger Arbeiter

Unfängerin (Betriebeichreiberin) gefucht, Rimmich & Langenbein, Gadefabrit, Mannheim, M 7, 25.

Bilte Industriebetrieb im Indu-uriebalen ein follber Radimäglet jum 15. Gentember gefucht, Buichriften u. Rr. 128 752 808 an ben Berlag bel 69 Rom,

Aelterer, erfahrener

Buchhaltungs- und Finanziadmann

mit langisheiger Bankpranis, reicher Erlahrung in allen Soarten der Buchhaltung und des Kassenwesens, vertraut mit Lohn- und Gehaltsabrechnung, Sucht geeigneite Vertrauensstellung, mörlichst in einem Industrieuntsgochmen, Bevorzugt würde eine Postion als Haupbeachalter, Haupekansierer oder Grandstücksverwalter. Erborderlichenfalls kann bis 25 005,— RM. Kantion gestellt werden. Der Bewerber beliedet sich in ungeknichter Stellung, kunn tedoch kurafristig zur Verfügnug siehen, Firmen, die Wert auf einen außern Heißigen und gewissenhalten Mitarbeiter legen, wollen ürre Offerte unter Nr. 184 057 VH an den Verlag dies Blattes einreichen.

Eritklainge Stenotyputin

28 Jahre, fucht Ausbitistellung (Durcharbeitszeit). — Ellangebote unter Rr. 3713 B anble Gefchafts-helle bes hafentreusbanner Bibm.

Zu verkaufen

reellen Abnehmer f. groß. Mengen bablide Speile-farioffein (gelbft.) Bin Berland-verteiler. - 3. B. Gabuc. Riediteim (Mainfronten)

Deutsches Berufserziehungswerk Die neuen Abendlehrgemeinschaften beginnen in den Ubungsstäffen für Berufstätige

der Deutschen Arbeitsfront

andednungen der AGDAB

3immer

für unf. Gefolgichafts-mitgliebet, mögl in Mannbeim - Biedarau gefucht.

Gabrit eleftrifder Spegialartifel Mhm.-Rederau, Boltaftrafe 11

feparat, Beizung, fließ, Waster, vordere Ofistabt, fofort gefucht. Mug, u.K. 128 846 B.Z on ben Berlag b. "hafentreusbanner".

In groberer Ctabt Rieberichle-ftene find einige 100 Quabratmit

Belle Werkstatträume

mit Logerplat, 250 am, u. Krott-anicktuft, Redarftabt-Cit, ab 1. Cit. 1941 in bermieten, Angeb. u. Rt. 3654 B an ben Berlag bes "OB"

m obliert, in Bab Rappenau ju vermteten, — Raberes unter Gernfprecher Rr. 250 39 Manuheim.

Immobilien

in württ. Kreisstedt mit sehr guten w. angenehmen Lebensverhältnissen Hähe Heilbrenn ist ein

mit 2 schönen, anfort berichbaren

wegen Alliers ist, jum genehmigten Breis in berfaufen, Angabtung 2000. – AM, Aad-redomfag rund 1000 Zad Mehl, Naher, de, die Meinbeauftragt.

Gebruder Mack

Grunditudeverwertung, Mann-beim, Friebrichaptan Rr. 1.

Redarial ober Bergitrage, in gutem Buffande, fofort gu fa u-fen gelucht Buldriften mit nach Ungaben u. Er, 3647 BS an ben Bertog bes DB Mbm.

Kraftfahrzeuge

ca, 6 To., elaftifbereift, boll-gummibereift ober eifenbereift, su fa ufen gelucht. Bu-ichtiften unt. Rr. 92 472 BS an ben Beriag b. halentremsbapner

Sehr gut erhaltener, fahrbereiter

Lastwagen 2-4 Zo., mit Glas ob. flartere

mit Gas fofort ju faut, gejucht Angeboie mit Beidreibung und Breis an: Ebuard & din ft er, Weingutabef., Ranftabt/Beinftr.

Neuwerfiger Perfonenwagen

bis 2,5 Liter, gegen Raffe ju fan-ten geincht, auch ohne Gummi, Angebote unter Rr. 2783 B an ben Berlag b. hafenfreugbanner Rom,

4,5 (8) % Golbanleihe ber Ciabi

0 S M 0 S

Mannheim vom Jahre 1926.

Amti. Bekanntmachungen

Die auf 1. Oftober 1941 fallige 15. Tilgungsrate obiger Anteibe im Be-trage ben 489 000. — RM ift burch Anfaul beidaftt worden; eine Aus-lofung finder baber in biefem Jahre nicht ftott.

Mannbeim, ben 3, Ceptember 1941 Der Oberbürgermeifter.

Viernheim

Sprungzeifen der jum Defken aufgestellten Baterfiere.

Die Sprunggeiten ber jum Deffen aufgeftellten Batertiere murben für bie Beit bom 4. September 1941 bis auf weiteres wie folgt felharfebt:

a) an Werfingen: 1. far Großpieb bon 8 bis 10 11br und bon 13 bis 17 11br 2. für Ziegen bon 8 bis 10 11br 3. für Echreine bon 13 bis 17 11br tir Biegen von 8 bis 10 ilbr Rad, in erfrag u. für Schreine von 13 bis 17 ilbr Rr. 150 171 Est b) an Sonningen:

Pilir alle Liere vormittags bon 8 PB in Maundein

bis g Uhr. Die Muttertiete burfen nur bon Erwochsenen borgeführt werben Juriet zu ber öffentlichen Katertlet-haltung wer öffentlichen Katertlet-haltung verbeten,

Des Dechgeld beträgt: für eine Rub . . . 1,50 MW für 1 Schwein . 1,50 MW für eine Ziege . . . 1.— 91W Biernbeim, ben 2. Ceptember 1941. Der Bilrgermeifter.

Benuhung der Gemeinde-

Bei fünftiger Berwiegung bon Tie-en fomme für Kleinvieb (Echweine, legen ulv.) nur noch bie Bieb-aage im Jafelftaff in Frage, Erob-ich fann auch veiterbin auf ber wen Brudenivaage verwogen wet-

Biernheim, ben 2. Ceptember 1941 Der Bürgermeifter,

Kaufgesuche

Bapierianeidmaidine (hebelibitem) ju faufen de fucht, - Angebote unter R: 125 887 28 an bas "hafenfren; banner" in Beinbeim erbeter

Speifezimmer-Bitrine ebote Gernruf Mr. 43086

Irommel-Baidmaidine

und Bentrifuge ju tauten folde fonn 28im-naefucht. — Angebote etbeten un ter Rr. 125 889 20 an die Gefchafis-ftelle bes hatentreugbanner Mom. on ben Beriog.

Offene Stellen

aber großes leere Zimmer in Fer benheim ober gie lertat-Sib zu mie

en gelucht, Gr gebote unt, Br 1639 B an b. Ber ag bieles Blatte

2 3im. u.Rüche

aufchen nelucht Raber, Geladitstelle Ganbhofen Lalinorfistraße 6.

3immer

Ceeres 3imm

Leeres 3imm.

GMBH

000

HERSTELLER - FEINER - SPEZIALZIGARET

Bubicau

Beizer

Bukirau

ibreffe sii erfrag. 1. Kr. 128 753 B m Gering d. Bi.

Stellengesuche

Hebenarbeit g e f n @ t: Bervielfätzigungen Zeugntsabfdriften fibreffenidreiben Pialaridreiben.

Sorammel-Muliker

en, jeb. Tan frei. Angeo, u. 36th H an ben Bertian. Gewiffh.Mann

Wo kann ich ad islike in Wiet imatiotucke beit. Angebote unt, Ar

3678 B an b. Bet

Taufde grobes 3imm. u. Kuge

Giebe meine 1-3imm. Wohn. fobnung, Buicht. Rr. 128 751 Bon ben Berlag.

31/2-3immer-Bohnung

Kaufgesuche Mietgesuche Zu verkauten

Schallplatten. 1 3im. u.Rüme Waidmaidine 220 Bott, pn faufen gefucht Ferniprech, 518 71

DRESDEN

überg.-Mantel Buppenwagen gut erb. ju fauf. gefucht, Angeb m. Preis u. 3643 B an den Bertag.

Radio gu faufen gefucht. Buiche, mit Breis umter Rr. 3645 1 an ben Bertog.

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht Tiermarkt

für 2 Berfonen m Penfton acjusti Anaebote unt. Kr 117 169 BS an b Berfag diei. Matt Ceghühner Gut möbl. 3im

in bertaufen. Soonau-Bleblung Zonberburgerft.45 Ar, 3717 Bean-d. Berlag diel. Watt Grdl. Hachhille Leere Zimmer in Engl., Franz. n. Laicin erteitt: Jernsprech, 245 29

> Verschiedenes Berlinghof, bic 1923-1924 in R 6, 2 wohnten,

delb, Walbhof, Sandgewann 64, weißer gerd diff u Cienrobr, Bambplatte 10

Bademanne

Wagner, Walbhol. Battenftabt, Balburftrafe 12.

A.-Badewanne

mit Andlaufbabn in perfaufen. Rrant, Qu 7, 17, 4. Stod.

Gut erhaltener

Rindermagen

perfousen, Abreste gu erft, u. 3666 B im Berlog b. Bj. Klappstühle

Klapptische 12.50 Kinder-Klapptischo Kinderstühle Kindertische

8.50 Wäscheschränke 40.-Tische 36. BIW. Hch Baumann'Co.

Allgem. Ortstrantentaffe Mannheim

3oblungs = Aufforderung!

Die Beitrage gur Rrantenberficherung und gum Reichsftod fur Arbeitseinfat (Arbeitslofenberficherung) find bon ben Betrieben, Die bie Beitrage nach bem wirflichen Arbeitsverbienft berechnen, am zweiten Tage nach jeder Lohn- und Gehalis-zahlung zu entrichten. Soweit diese Betriede die Zahlung der Beiträge sur den Monat August 1941 bis heute nicht vorgenommen haben, ergeht bier-mit die Aussorberung, die Beitragsentrichtung innerhald einer Boche nachzubosen.

Bon allen übrigen Arbeitgebern find die Bel-träge innerbalb 7 Lagen nach Zustellung der Bei-tragsrechnung einzuzahlen. Bei Zahlungsverzug muß ein einmaliger Säum-niszuschlag in höhe von 2 v. h. der rüdständigen Schuld erhoben werden, auch erfolgt ohne weitere Mahnung die Anordnung der Zwangsvollfrechung.

Dannbeim, ben 5. Ceptember 1941. Der Bollftredungsbeamte.

MARCHIVUM



RbA, Abt. Wandern: Am Connag, den ? Sept. 1941, lind ju nacheiner Pfalirvanderung Koffsgewoffen jeden Aliers eingeladen: Bab Carfbeim — Muine Limburg — Radnfels — Heine Misem — Mit-Leiningen — Anine Aliemiltraße, Abjadre 8.06. Uhr. — Achung Criswarte! Die Fächer find umerbeid zu Leeren und das Herbemaerial zu berteilen.

Mieten und Vermieten

Ginfach möbliert

Stois . Rontaft Gmbo.

2 leere 3immer

Lagerräume

(trocken) außerhalb Mannheims zu mieten gesucht Angebote unfer Nr. 128 782 VS an den Verlag des "Hakenkreuzbanner"

Zabrikationsräume für die Ariegsbouer zu verpochien, Arbeitsfräfte sowie Deige. Licht und Argeit sieden zur Berfignung. Anfragen unter Ar. 130 061 BR im Berfog des SI

Schöne 2-Zimmerwohnung

Wohnhaus

Wohnungen won is 3 Zimmern und Küche im Stock, einger. Bad, fiell. Wasser und weiteren Nebenräumen sofost zu verk auf e. . Freis cz. RM. 20 500. . Evil. auch zusammen oder getrennt zu vermieten. Eine Garage und weitere Räume können zur Verfügung gestellt werden. Anfragen von nur ernatt. Interessenten unter Nr. 150 060 VS an den Verlag des Hakenkreurbanner Mhm.

Rentenbaus mit guteingericht, u. erftt. get. Dampfbaderei . Ronditorei

Ginfamilienhaus

Anhanger ober

Unhängerchaffis

moderne Zugmaschine

5-7-to - Ripper - Unhänger 3M fauten ober zu leiben gefucht Glangebote unt. Ar. 128 759 19 an die Geschäfts-fielle bes "hatenfreugbanner"

2. Woche

Ein großer Erfolg!

Elisabeth Markus - Erika Glässner Erika v. Theilmann . Frieda Richard

lange mit starkem Beifall! (Fresseurteil)

"Helft beifen" und Wachenschau



Versprich mir nichts

Verh.t Wochenschau SCHAUBURG K1 Jugendliche 3.00 5.20 7.45 Uhr SCHAUBURG 5 nicht zugelasser



Paradies der Junggesellen



PIELHAUS MU

Heinrich George

Singfried Brauer

fine kunstlerische Tat

Neueste Wochenschau

5.10 7.10 and 9.15

Jugendl. nicht

HORE SEUMER FERNSDR-27160/6 MANNHEIM Aleidung

Wasche Betten Textilwaren Hug & Co. K 1, 5b

Haus Schauburg-Kine

LICHTSPIELE

MANNHEIM-NECKARAU Heirte bis einschließlich Montag! Ein neuer Viktor-de-Kowa-Film mit Albrecht Schoenhals - Derothea Wieck Claus Detter Stark - Lee Peukert Karl Danesmann u. a.

Kopf hoch, Johannes Ein Thema unserer Zeit, der Kon-flikt zwischen Vater und Sohn wird auf interessante Weise im Rahmen einer gegeswarten. Handl, gestaltet Zuvor: 5.15 u. 7.30 Uhr MEUESTE WOCHENSCHAU

untag: Begins 4.30 u. 7.30 Uhr Jugend hat Zutritt! Scrobe Jugend-Verstellung: "Kopf hoch, Johannes!"

Das Büro unserer Möbeltransportabteilung

betindet sich jetzt

(Kunststraße)

Fernruf 24505 - 24834

Mannheimer Paketfahrt

Gesellschaft m. b. H.

Im Rahmen unserer Ufa-Wunsch-Woche ab heute bis Montag!

An der Ostsee hat sich was getan Moralphilister sind entsetzt! - Doch wer das

lachende Leben liebt und einen berrhaften Spall versteht, der freut sich über . . .

Carola Höhn - Mady Rahl - Hans Schneider - Herm. Ziegler - Georg Alexander - P. Henckels - Klinger Wer hier nicht lacht, dem

ist nicht mehr zu hellen! DIE NEUESTE WOCHENSCHAU

Dynamo - Lampen

Freitag - Montag

Melodie

U-Boote

westwärts

Voranzeige:

Der Tiger

von Eschnapur

fauptrolle: La ana, Frits van Dongen, Hans tüwe, G. Diessi

reitag - Montag

Der Weg

ins Freie

Feudenhelm **Neves Theater** Hauptstraße 2

der Liebe Werktags 8 Uhr Scentag 6.00 8.00 Maria Cebotari

Käfertal Olymp-Lichtspiele

8eg. Wo. % 6 u. 8.15 ionatag 162 Uhr

Jugendvorstellung U-Boote

westwärts

Rheingu Roxy-Lichtspiele

Di. - Do. Männerwirtschaft

Lichtspiele

Paul Hürbiger, Trude Maries s.a

Heddeshelm Lichtspiele

Seginn: Wo. N. s. So. 346 u. 8 Uhr

Waldhof Zentrol-Theater

Das himmelblaue Aberdkleid onnt. 1.30 Uhr Wo.: 6.15 8.15 Jugeneverstellig.

dle neueste Wochenschau

Rehburger-Tee

sieht aus wie schwarzer Tee und schmeckt vorzüglich Ein Versuch wird Sie überzeugen! Paket 52 Pfennig.

REFORMHAUS "EDEN" Mannholm, O 7, 3.

Anoden-Batterien

erbättlich bei Radio Hoffmann 0 2, 7, a. Martipl.

Detektiv-MENG fannheim, D.5, 15

Alt-Gold u. Silber tauft und wirb in Zahlung ge-

Qubmig Groß

Mhm., F 1, 10 Bernrut 282 03

OSTERTAG Geldfchranke Stahlmobe

Sannt, 7 9. mil dem Personendampfer "Niederwald"

Vor dem Marsch die Füße pflegen dorauf kommt es an!

elineitig bewährte Gerlach's

Genwol gehört ins Feldpost-Päckcheni

Sanitätshaus Friedr. Dröll Hennheim - Qu 2, 1

MANNETH Jmmobilien-Knauber

Stenes Str. U 1,12 - Liegenscha.ten jed. Art 230 02



guter Laune übersprudelnde Filmoperette der Tobis mit

Johannes Heesters Dora Komar - Fita Benkhoff - Paul Kemp Paul Henckels - Erich Fiedler - R. Burchardt

Spielleitung: Karl Anton Neue Wochenschau!

Kommenden Sonntag verm. 10.45 Uhr: Früh-Vorsteilung mit dem Tagesprogramm



Heute

und jeden Freitag. 19.45 Uhr, pünktlich

Sander-

mit 11 erstklassigen Nummern des Varietés und Kabaretts.



Mibelung

führt jeden Samstag, Sonstag und Mittwoch, Abfahrt 15,00 Uhr, ober-balb der Friedrichshrücke (Neckar) 2 Stunden Aufenth, Ank, in Mann-beim 19,30 Uhr.

Sonderfahrt nach Werms Abt. 13,00 4 5td. Aufenthalt, Ank. Mannheim 19,30 Uhr.
Fahrpreis 1.- Hin- u. Ruckfahrt. Die
Fahrten finden hei jeder Witterung
statt. Das Schiff zeifft bei jeder
Fahrt 10 Minuten vor Ahfahrt is
Mannheim ein. Kartenvorverk.: Verkehrsverein Mannheim, Plankenhot.
Näheres beim Bestirer:

Joh. Gerbes, Personenschiffshrt, Worms am Rhein 47, Fernruf 3407. Bitte ausschneiden!

Luftschutzvorschriften!

Beginn: Nachmittags 2.30 Uhr

Es besteht Fahrgelegenheit vom Bahnhote Had-

zu Haßloch-Westmark

4 Flachrennen, 2 Jagdrennen und ein Mürdenrennen, Reiten über den Wall und durch den See. Geffentlicher Totalisator MkSige Eintrittspreise. Militär und Kinder unter 14 Jahren zahlen halbe Preise. Pfälzischer Rennverein Hablech

MARCHIVUM

ergriffenes Publikum dankte [

Vorprogramm: Kulturfilm:

Alhambra-

Samstag 8.00 Ubr So. 5.00 8.00 Uhr

Samat. - Sonnt

Der rettende Engel

Grote Welser and Carta Rust Freitag - Montag

So.: 4.00 6.00 8.00 Rei ende Jugesd In allen Theatern

"Mädchen in Uniform"

Ein deutscher Großfilm von überragender Bedeutung mit Carl Kuhlmann - Erich Ponto- Albert Lippert Hilde Weißner - Gissla Uhlen - Hans Stiebner Herbert Hilbner - Albert Florath - Herbert Wilk Walter Franck - Waldemar Leitgeb und viele andere. Neueste Deutsche Wochenschau 0 le rla: 3.00 5.05 7.45 | Capit.: Hptf. 4.00 6.05 8.15 Jugendliche zugelassen!

Ab heute in beiden Theatern!

Ein Großfilm von der

Entlarvung Judas'



Abiahrt: 2.15 Anlegestelle Friedrichsbrücke (Neckar) Aufenthalt 2 Stunden. - Rückkunft 19.15. - Fahrpreis M. I. - Hin-u. Rückf. Kartenverk, bei Abf. 2.15 an der Anlegestelle Friedrichsbrücke. - Näh. beim Eigentimer Adam Weber, Worms, Nibelungenring 35 - Fernruf 5285

Kurse beginnen am 9. September Einzelunterricht - Anmeldungen erbeten

Graue Haare besellighten beselligt beselligt beselligt beselligen beselligt beselligt beselligt beselligt beselligt besell

Jugend nicht zugelassen!

Vorm. 7.45 - Sq. 3.00 5.15 7.45

CORDI 53623

Beachtet die

Samsto

Sehr

Kär

Die Rat then Trus olgrei Septen abidmitt # gemacht u wiets erbe rere humbe

fowie gahl Un bie Armeetory 13 700 Ose ift in ben ber bie gri fcbnitt ein am Donn wagen bei Gine be

Beginn be dien in freg tember in und gerich beftanb bi rititet war Tagen ver wjetische diwerfte.

Mm Mit ber beutsch im Zusam wjetischen murben 25 rere Geich 2aftfraftive Gefangene.

Ofifront g fowjetifche gen an. 3 Infanterie überaus Die angre ben 63 Ba fahren hat gebrannt b Gine fei gefette bet

herigen Sowietiolb ten Rampi Einbuße ? Art ift feb fampfmage acfamte suriid. Im no

fcben Arm nichtenb 3 burchgefüh geben über Truppen e bon ben @ linie, bie und zu be Artillerie Rampfe m In erfo imifchen

meetorps fcwere Bi aller Art 3 feche fchiv wagen, fie idinge, und eine Infanterie choffen in tember wu Gefangene Gefangene